

R10624 / 45  
1914/15

# 45. Jahresbericht

der

k. k. Staatsrealschule

in

Marburg a. d. Drau.

(1850 als unselbst. Unterrealschule errichtet, 1870 zur Oberrealschule erweitert.)

---

Veröffentlicht am Schlusse

des Schuljahres

1914—1915.

---

Inhalt:

Schulnachrichten. Vom Direktor Robert Bittner.



# 45. Jahresbericht

k. k. Staatsrealschule

Marburg a. d. Draa.

Das in der nächsten Unterrichtsperiode (1914/15) zur Oeffentlichkeit einzuliefernde Exemplar

Verantwortlich für den Inhalt

der Schulleitung

1914-1915

↓ 10624 / 45,  
1914/1915



N 73630

**Vorbemerkung.** Die für diesen Jahresbericht geplante Ehren- und Gedenktafel der ehemaligen Schüler der Anstalt, die im Kampfe für Kaiser und Vaterland ihr Leben gelassen oder sich eine Auszeichnung erworben haben, wird erst im nächsten Jahresberichte erscheinen, weil sie gegenwärtig nur unvollständig und ungenau würde. Die Angehörigen der Betreffenden oder diese selbst werden für den nächsten Jahresbericht um recht genaue Angaben, wenn möglich, um Nachrufe, bemerkenswerte Stellen aus Feldpostbriefen u. ä. gebeten.

## Schulnachrichten.

---

### I. Der Lehrkörper.

#### A. Veränderungen zu Beginn und während des Schuljahres 1914/1915.

##### a) Durch Abgang:

1. Posselt Alfred, Supplent und Assistent, seit 1912 an der Anstalt tätig, wurde mit Erlaß des Herrn Ministers für Kultus und Unterricht vom 30. Juni 1914, Z. 21.132 (E.S.R. Erl. vom 27. August 1914, Z. 3<sup>7041</sup>/<sub>1</sub>) zum wirklichen Lehrer an der k. k. Staatsrealschule in Auffsig ernannt.
2. Kurz Josef, evangelischer Vikar, im 2. Halbjahr 1914/1915 supplirender evangelischer Religionslehrer, legte die Stelle infolge Übersiedlung nieder.

##### b) Durch Einrückung zum aktiven Militärdienste:

seit Anfang August 1914:

1. Jörg Josef, Ph. Dr., derzeit Landsturm-Oberleutnant und Kommandant der Studentenkompagnie der k. k. freiwilligen Schützen in Marburg,
2. Kropatschek Wilhelm, derzeit k. k. Landsturm-Verpflegsoffizial,
3. Pacher Franz, derzeit k. k. Oberleutnant i. d. R. im Inf.-Reg. Nr. 61,
4. Walter Leo, Ph. Dr., derzeit k. u. k. Oberleutnant i. d. R. im 2. Regiment der Tiroler Kaiserjäger,
5. Trup Anton, k. k. Turnlehrer an der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt, derzeit Landsturm-Feldwebel beim E.J.R. Nr. 26,
6. Söhrer Franz, als k. u. k. Leutnant i. d. R. im Inf.-Reg. Nr. 27 am 8. Oktober 1914 vor Grodel am rechten Arm verwundet, seit Ende Februar bis auf weiteres superarbitriert,

7. Scheu Leo, derzeit k. u. k. Leutnant i. d. R. bei der Train-Div. Nr. 2;  
seit September 1914:
8. Ngljer Roland, im 2. Halbjahr 1914/15 Volontär an der Anstalt, derzeit  
k. k. Kadett beim L. J. R. Nr. 26;  
seit 1. Februar 1915:
9. Reichert Johann, derzeit Kriegsfreiwilliger und Korporal bei der 14. schweren  
Gaubigen-Batterie;  
seit 20. Mai 1915:
10. Tschohl Michael, derzeit Standschütze des Bataillons Bludenz in Vorarlberg.

**c) Durch Eintritt:**

1. Scheu Leo, Supplent an der 1. Staatsrealschule in Graz, wurde mit L. S. R. Erl.  
vom 10. September 1914, Z. 3<sup>725</sup>/<sub>2</sub> als Supplent und Assistent bestellt (vgl. h 7.)
2. Tenczyn Emil, k. k. Professor an der Staatsrealschule in Tarnow, wurde  
mit K. U. Min. Erl. vom 15. November 1914, Z. 48.115 (L. S. R. Erl. vom  
23. November 1914, Z. 3<sup>9367</sup>/<sub>6</sub>) bis auf weiteres der hiesigen Anstalt zur Dienst-  
leistung zugewiesen.

Ferner wurden für die Dauer des Bedarfes zur Vertretung der ein-  
gerückten Mitglieder des Lehrkörpers mit L. S. R. Erl. vom 1. November 1914,  
Z. 3<sup>725</sup>/<sub>3</sub> als Supplenten an der hiesigen Anstalt bestellt:

3. Fabian Konrad, früher Supplent an der Staatsrealschule in Teschen,
4. Sadu Emil, Ph. Dr., Assistent an der k. k. Staatsgewerbeschule in Graz, und
5. Kraft Jdenko, Edler von Helmhafer, der Mitte Jänner 1915 frei-  
willig auf das Lehramt verzichtete; an seine Stelle trat
6. Gillich Alois, bestellt mit L. S. R. Erl. vom 23. Jänner 1915, Z. 3<sup>833</sup>/<sub>1</sub>  
vom 16. Jänner 1915 an für die Dauer des Bedarfes.

**d) Beurlaubungen:**

1. Hesse Artur, k. k. Professor, wurde mit K. U. Min. Erl. vom 22. August 1914,  
Z. 38.584 (L. S. R. Erl. vom 29. August 1914, Z. 3<sup>6114</sup>/<sub>3</sub>) krankheitshalber für  
das 1. Halbjahr 1914/15 beurlaubt, trat aber trotzdem mit Rücksicht auf die  
schwierigen Verhältnisse freiwillig den Dienst an.
2. Jöhrer Franz, k. k. Supplent, erhielt mit K. U. Min. Erl. vom 4. Mai 1915,  
Z. 12.037 (L. S. R. Erl. vom 12. Juni 1915, Z. 3<sup>2571</sup>/<sub>3</sub>) für die Zeit vom  
1. März 1915 an bis zum Schlusse des Schuljahres einen Krankheits- und  
Erholungsurlaub bewilligt (vgl. h, 6.)

## B. Stand im Schuljahre 1914/15.

### Direktor.

1. Bittner Robert, Mitglied, seit April 1915 Stellvertreter des Vorsitzenden der Prüfungskommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen, Vertreter der Unterrichtsverwaltung im Schulausschusse der gewerblichen Fortbildungsschule und in demjenigen der Haushaltungs- und Frauengewerbeschule in Marburg, lehrte Französisch in der 7., Englisch in der 5. Klasse, im 1. Halbjahr auch Geschichte in der 2. a Klasse, vom 1. Februar 1915 an Französisch in der 5. Klasse, (wöchentlich 8, bzw. 9 Stunden). — Professor an der hiesigen Anstalt von 1895 bis 1899, Direktor seit 1907. — Wohnt im Anstaltsgebäude.

### Professoren und wirkliche Lehrer.

2. Egg Walter, Ph. Dr., Verwalter der Lehrerbücherei, der Jahresberichte und der Lehrmittelsammlung für neuere Sprachen, Vorstand der 6., im 2. Halbjahr auch der 3. Klasse, lehrte Deutsch in der 1. b Klasse, Französisch in der 1. b, 6., im 2. Halbjahr auch in der 3. Klasse, Englisch in der 6. Klasse, Geschichte in der 1. b Klasse (wöchentlich 18, bzw. 22 Stunden). — Seit 1911. — Bismarckstraße 1.
3. Hesse Artur, VII. Rgfl., Verwalter der Lehrmittelsammlung für das Freihandzeichnen, lehrte Freihandzeichnen in der 1. a, 3. (2. Abt.), 4. (2. Abt.), 5. und 7., im 2. Halbjahr auch in der 2. a Klasse (wöchentlich 16, bzw. 20 St.) — Seit 1890. — Tappeinerplatz 5.
4. Jörg Josef, Ph. Dr., VIII. Rgfl.: eingerückt (vgl. h, 1). — Seit 1905. — Kaiserstraße 4.
5. Kropatschek Wilhelm, VIII. Rgfl.: eingerückt (vgl. h, 2). — Seit 1908. — Blumengasse 24.
6. Lang Ferdinand, Verwalter der Lehrmittelsammlung für Physik, Vorstand der 7. Klasse, lehrte Mathematik in der 4., 6. und 7. Klasse, Physik in der 6. und 7. Klasse (wöchentlich 20 St.). — Seit 1908. — Carnerigasse 22.
7. Markošek Johann, Verwalter der Schülerbibliothek und der Bücherei des Franz Josef-Vereines, Erhortator, lehrte katholische Religion in der 1. bis 7. Klasse (wöchentlich 17+2 St.). — Seit 1911. — Kärntnerstraße 7.
8. Müller Gustav, Jur. Dr., Verwalter der Lehrmittelsammlung für Geographie und Geschichte, Vorstand der 4. Klasse, lehrte Geographie und Geschichte in der 3., 4., 5., 6. und 7. Klasse, Geographie in der 2. a und 2. b Klasse, im 2. Halbjahr auch Geschichte in der 2. a Klasse (wöchentlich 22, bzw. 24 St.). — Seit 1912. — Nagystraße 9.
9. Pacher Franz: eingerückt (vgl. h. 4). — Seit 1911. — Schillerstraße 4.
10. Reichert Johann, bis 1. Februar 1915 Vorstand der 3. Klasse, lehrte bis dahin Deutsch in der 3. und 6. Klasse, Französisch in der 3. und 5. Klasse,

Geschichte und Geographie in der 1. a Klasse, (wöchentlich 18 St.). — Seit 1913. Volksgartenstraße 42. — (Vgl. h, 9.)

11. Tenczyn Emil, VIII. Rgfl., Verwalter der Lehrmittelsammlung für Chemie, lehrte Mathematik in der 2. b und 3. Klasse, Chemie in der 4., 5. und 6. Klasse, Naturlehre in der 4., im 1. Halbjahr auch in der 3. Klasse und leitete die chemisch-praktischen Übungen, 2. Abteilung (wöchentlich 19+2, bezw. 16+2 St.). — für 1914/15 zur Dienstleistung zugewiesen.
12. Tschohl Michael, Vorstand der 2. a Klasse, lehrte Deutsch in der 2. a Klasse, Französisch in der 2. a und 4. Klasse, Englisch in der 7. Klasse, Geographie in der 1. b, seit 1. Februar auch in der 1. a Klasse (wöchentlich 18, bezw. 20 St.). — Seit 1907. — Schmideregasse 35.
13. Walter Leo, Ph. Dr.: eingerückt (vgl. h, 4). — Seit 1908. — Kofoschineggallee 119.
14. Wehinger Franz, Vorstand der 1. a Klasse, lehrte Deutsch in der 1. a, 5. und 7. Klasse, vom 1. Februar auch in der 6. Klasse, Französisch in der 1. a Klasse (wöchentlich 17, bezw. 20 St.). — Seit 1910. — Kaiserstraße 4.

#### Evangelischer Religionslehrer.

15. Mahuert Ludwig, Dr. Theol., evangelischer Pfarrer, lehrte evangelische Religion in zwei Abteilungen (wöchentlich 3 St.). — Seit 1910. — Luthergasse 1.

#### Turnlehrer.

16. Trup Anton, k. k. Turnlehrer an der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt: eingerückt (vgl. h, 5). — Seit 1906. — Bismarckstraße 16.

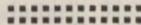
#### Supplenten.

17. Fabian Konrad, Verwalter der Lehrmittelsammlung für Naturgeschichte, Vorstand der 1. b Klasse, lehrte Mathematik in der 1. b und 2. a Klasse, Naturgeschichte in der 1. a, 1. b, 2. a, 2. b, 5., 6. und 7. Klasse, im 2. Halbjahre Naturlehre in der 3. Klasse und leitete die naturgeschichtlichen Übungen in der 5. und 6. Klasse (wöchentlich 21+4, bezw. 24+4 St.). — für 1914/15. — Graz, Reitschulgasse 10.
18. Röd Josef, Ph. Dr., Vorstand der 2. b Klasse, lehrte Deutsch in der 2. b und 4. Klasse, vom 1. Februar an auch in der 3. Klasse, Französisch in der 2. b Klasse, Geschichte in der 2. b, vom 1. Februar an auch in der 1. a Klasse (wöchentlich 17, bezw. 21 St.). — Seit 1913. — Schmideregasse 35.
19. Sadu Emil, Ph. Dr., Verwalter der Lehrmittelsammlung für Geometrie, Vorstand der 5. Klasse, lehrte Mathematik in der 5. Klasse, geometrisches Zeichnen in der 2. a, 2. b, 3. und 4. Klasse, darstellende Geometrie in der 5., 6. und 7. Klasse (wöchentlich 21 St.). — für 1914/15. — St. Egydi, W. B.
20. Kraft Jdenko, Edler von Helmhacker, lehrte bis 15. Jänner 1915 Mathematik in der 1. a Klasse, Freihandzeichnen in der 1. b, 2. a, 2. b, 3. (1. Abt.),

4. (1. Abt.) und 6. Klasse und assistierte in der 5. und 7. Klasse (wöchentlich 23+5 Stunden). — Seine Stunden übernahm vom 16. Jänner an
21. Gillich Alois, dazu Schönschreiben in der 1. a und 1. b Klasse, gab aber im 2. Halbjahre freihandzeichnen in der 2. a Klasse ab (wöchentlich 22+5 St.). — Graz, Schillerstraße 53.
22. Jöhrer Franz: eingerückt, seit 1. März 1915 beurlaubt (vgl. h, 6). — Seit 1910. — Sarleinsbach, Oberösterreich.
23. Scheu Leo: eingerückt (vgl. h, 7).

### Nebenlehrer.

24. Pirz Matthias, Professor an der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt, lehrte Slowenisch in der 2., 3. und 4. Klasse (wöchentlich 8 St.). — Seit 1912. — Bismarckstraße 13.
25. Köle Roman, Volksschullehrer, Gesangslehrer, erteilte den Gesangsunterricht in drei Abteilungen (wöchentlich 4 St.) und leitete den Kirchengesang beim kath. Schulgottesdienste. — Seit 1909 zum zweiten Male. — Schillerstraße 4.
26. Treiber Karl, Fachlehrer an der hiesigen Knaben-Bürgerschule, lehrte Stenographie, 1. und 2. Abteilung (wöchentlich 3 St.). — Seit 1911. — Schmiderer-gasse 33.



## II. Lehrplan.

Der mit Verordnung des Herrn Ministers für Kultus und Unterricht vom 8. April 1909, Z. 14.741, erlassene neue Normallehrplan für Realschulen ist im Jahresberichte für 1908/9 (S. 27—48) vollständig abgedruckt, überdies vom k. k. Schulbücherverlage in Wien um den Preis von 30 h zu beziehen.

Die an der Anstalt bestehende Lehrverfassung weicht insofern ab, als in der 2., 3. und 4. Klasse die slowenische Sprache als bedingt obligater Gegenstand gelehrt wird; für die betreffenden Schüler entfällt in den Oberklassen die Verpflichtung zum Besuche des Unterrichtes in der englischen Sprache. Ein Schüler, der sich für den Unterricht im Slowenischen gemeldet hat, muß diesen durch alle Unterklassen besuchen. Dasselbe gilt für das Englische in den Oberklassen.

Nach den Erlässen des k. k. Minist. f. Kultus u. Unterricht vom 3. Februar 1911, Z. 54.699 ex 1910 (E.-S.-R. vom 18. Februar 1911, Z. 3<sup>971</sup>/<sub>13</sub>) und vom 30. Mai 1911, Z. 21.262 (E.-S.-R. vom 7. Juni 1911, Z. 971<sup>1</sup>/<sub>15</sub>) wird der relativ obligate Unterricht in der slowenischen Sprache in der 2. und 3. Klasse in je 3 und in der 4. Klasse in 2 wöchentlichen Stunden erteilt.

### Stundenübersicht.

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Summe
Religion . . . . .	2	2	2	2	2	2	1	13
Deutsche Sprache (Unterr.-Spr.)	4	4	4	4	3	3	4	26
Slowenische Sprache (bedingt obligat) . . . . .	—	3	3	2	—	—	—	8
Französische Sprache . . . . .	6	5	4	4	3	3	3	28
Englische Sprache (bed. obl.)	—	—	—	—	3	3	3	9
Geschichte . . . . .	2	2	2	2	3	2	} 3	16
Geographie . . . . .	2	2	2	2	1	1		10
Mathematik . . . . .	3	3	3	4	4	I. Sem. 4* II. Sem. 3	5	26 (25)
Naturgeschichte . . . . .	2	2	—	} 3	2	I. Sem. 2 II. Sem. 3*	3	11 (12)
Chemie . . . . .	—	—	—		3	3	2	—
Physik . . . . .	—	—	3	2	—	4	4	13
Geometrisches Zeichnen . . . . .	—	2	2	3	3	3	2	15
Freihandzeichnen . . . . .	4	4	4	3*	3	2	3*	23
Schönschreiben . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	1
Turnen . . . . .	2*	2*	2*	2*	2*	2*	2*	14*
Summe . . . . .	8	28 (31)	28 (31)	31 (33)	32 (29)	33 (30)	33 (30)	213 (212)
Evangelische Religion . . . . .	Unterstufe: 2 St.		Oberstufe: 1 St.				3	

\*) Der Unterricht im Turnen mußte in diesem Schuljahre vollständig eingestellt werden, weil die Turnhalle und der Anstaltshof vom Militär in Beschlag genommen waren und ein passender Turnraum nicht zu beschaffen war.

Sonst erlitt der Unterricht mit Rücksicht darauf, daß bloß die Stunden von 8 bis 1 Uhr zur Verfügung standen, nur kleine Einschränkungen: Mathematik in der 6. Klasse und Freihandzeichnen in der 4. Klasse im 1. Halbjahr, Naturgeschichte in der 6. Klasse im 2. Halbjahr, Zeichnen in der 7. Klasse durch das ganze Jahr je 1 Wochenstunde.

### III. Besondere Bemerkungen zu einzelnen Lehrgegenständen.

#### I. Deutsche Sprache.

**V. Klasse.** Privatlektüre: 1. Th. Fontane: Kriegsgefangen. 2. Eilienron: Kriegsnovellen. 3. G. Keller: Das Fähulein der sieben Aufrechten.

**Hausarbeiten:** 1. Mit vereinter Kräfte Walten Wird das Schwerste leicht vollbracht. 2. a) Sie kamen nie alleine, Der Zieten und der Friß, Der Donner war der eine, Der andere war der Blitz; Es wies sich keiner träge, Drum schlug's auch immer ein, Ob warm, ob kalte Schläge, Sie pflegten gut zu sein (Fontane). (Gedanken über Krieg und Gewitter.) b) Gebirge und Meer. 3. a) Unsere Verkehrsmittel in Friedens- und in Kriegszeiten. b) Die Macht der drei Dinge: Feder, Junge, Schwert. 4. a) Wassertröpfleins Rundreise. (Betrachtung über das Leben und die belebende Kraft des Wassers.) b) Tand, Tand Ist das Gebilde von Menschenhand. (Das für und Wider in einem Zwiegespräche zu erörtern.)

**Schularbeiten:** 1. a) Das eben ist der Fluch der bösen Tat, Daß sie fortzeugend immer Böses muß gebären. (Gedanken im Anschluß an die Nibelungen.) b) Die Pflege deutscher Dichtung in alter Zeit. c) Erlebnisse Theodor Fontanes während seiner Kriegsgefangenschaft. 2. a) Siegfried, eine Lichtgestalt aus dem Nibelungenliede. b) Der grimme Hagen. c) Alles Sagengut im Nibelungenliede. 3. a) Sonne, mäne, sterneschin, waz mac gelich dem wunder sin? (Freidank.) b) Meine Lieblingsbeschäftigung. c) Stürmische Tage. 4. a) Wer kann des Sängers Zauber lösen? Wer seinen Tönen widerstehn? Wie mit dem Stab des Götterboten Beherrscht er das bewegte Herz. (Schiller.) b) Tod . . . wie schnell dein Kommen! Wie geheim dein Weg! (Gedanken im Anschluß an Balladendichtungen.) c) Eine aufregende Theaterzene in Korinth.

Franz Wehinger.

**VI. Klasse.** Schullektüre: Lessing, Minna von Barnhelm. Goethe: Götz von Berlichingen. Schiller: Die Räuber, Kabale und Liebe, Wilhelm Tell.

**Hausarbeiten:** 1. Der Krieg ist schrecklich wie des Himmels Plagen, Doch ist er gut, ist ein Geschenk wie sie. (Schiller.) 2. Die Bedeutung der Verkehrsmittel im Kriege. 3. a) Wissen ist ein starker Wanderstock. (W. Molo.) b) Stadt- und Landleben in ihren Licht- und Schattenseiten. (Ein Zwiegespräch.) 4. a) Siehst du über unseren Wegen Hochgewölbt das grüne Dach? Das ist unserer Ahnen Segen. (Geibel.) b) Unsere Berge.

**Schularbeiten:** 1. Der deutsche Soldat. (Eine Charakteristik nach Lessings „Minna von Barnhelm“.) 2. Deutschland unter Kaiser Maximilian I. (Ein Zeitbild nach Goethes „Götz“.) 3. a) Immer strebe zum Ganzen! und kannst du selber kein

Ganzes werden, als dienendes Glied schließ an ein Ganzes dich an! (Tabulae votivae).  
b) Erinnerung ist eine milde Göttin, Vergangene Freuden ruft sie dir zurück Und selbst vergangenes Leid läßt sie erscheinen Verklärt im Abendrotlicht fast wie Glück. (Sanders.) 4. a) Herrenlos ist auch der Freieste nicht. (Schiller.) b) Den Freund, der dein und dessen Wert erprobt, Mit eh'ren Haken klammr' ihn an dein Herz. (Shakespeare.) Johann Reichert, Franz Wehinger.

**VII. Klasse:** Schullektüre: Lessing: Emilia Galotti. Goethe: Iphigenie auf Tauris, Hermann und Dorothea. Schiller: Wallenstein, die Braut von Messina. Heinrich von Kleist: Prinz Friedrich von Homburg. Th. Körner: Zriny. Grillparzer: Die Ahnfran, König Ottokars Glück und Ende. Otto Ludwig: Zwischen Himmel und Erde.

**Hausarbeiten:** 1. Der Klang der Glocke im Menschenleben. 2. a) Wahre Vaterlandsliebe kann Wunderbares verrichten. b) Charakteristik einer der Hauptpersonen in Goethes „Hermann und Dorothea“. c) Bewegung und Ruhe in Goethes „Hermann und Dorothea“. 2. a) Gib den Flammberg nie aus Händen im Triumph selbst und Genuß, Denn du brauchst ihn aller Enden Bis zum letzten Atemschluß. (Eilencron.) b) Mahnworte aus unserer Volkshymne. 3. a) An deiner Sprache, Deutscher, halte fest; Weh dem, der diesen Schatz sich stehlen läßt. (Leizner.) b) Großer Taten Gedächtnis in deutscher Dichtung. 4. a) Es löset sich der Fluch, mir sagt's das Herz. Die Eumeniden zieh'n, ich höre sie, Zum Tartarus und schlagen hinter sich die eh'rnen Tore fernabdommernd zu. (Goethes „Iphigenie“.) b) Das nennst du unnütz, wenn von deinem Wesen Auf Tausende herab ein Balsam träufelt? (Goethes „Iphigenie“.) c) Oh weh der Lüge! Sie befreiet nicht Wie jedes andre wahrgesprochne Wort die Brust. (Goethes „Iphigenie“.) 2. a) Von der Postkutsche zum Lenkballon. (Gedanken über die Entwicklung des Verkehrswesens.) b) Im Zauberkreise des Lichtes. 3. a) Der Mensch als schaffendes und zerstörendes Wesen. b) Das Gebirge als Werkstätte des Menschen. Franz Wehinger.

### Rede- und Sprechübungen.

Die Redeübungen in der deutschen Sprache traten in diesem Schuljahre ganz zurück, weil mit Rücksicht auf den späteren Schulbeginn (20. Oktober 1914) und den stets drohenden, am 26. Mai 1915 tatsächlich eingetretenen Schulschluß die ganze Unterrichtszeit der Durcharbeitung des vorgeschriebenen Lehrstoffes gewidmet werden mußte. Die vereinzeltten Redeübungen in diesem Gegenstande und in anderen (Religion, Geschichte, Physik, Naturgeschichte, Chemie) können erst im nächsten Jahresberichte ausgewiesen werden.

Ebenso die Sprechübungen in den unteren Klassen, die teilweise, besonders in der 2. Klasse und in der katholischen Religion in der 1. bis 3. Klasse, recht eifrig gepflegt wurden.

### II. Französische Sprache.

Aus den oben angeführten Gründen entfiel die Schullektüre ganzer Werke, Privatlektüre wurde nur ganz vereinzelt betrieben.

### III. Englische Sprache.

Wie in der französischen Sprache.

### IV. Naturgeschichte.

Prof. Konrad Fabian unternahm mit den Teilnehmern der naturgeschichtlichen Übungen in der 5. Klasse mehrere botanische Ausflüge (Brunndorfer Wald, Hufarensprung, Wiener Graben, Freigraben), mit den Schülern der 7. Klasse einen geologischen Ausflug in die Kalkgrotten von Ober-Täubling.

### V. Physik.

Professor Emil Tenczyn führte am 19. und 23. März die Schüler der 4. Klasse in zwei Abteilungen behufs Beobachtung und Besprechung des Sternenhimmels auf den Rosenhügel im Stadtpark.

### VI. Chemie.

Am 6. Mai besuchten die Schüler der 6. Klasse durch Vermittlung des Professors Emil Tenczyn das städtische Gas- und Elektrizitätswerk. Herr Gaswerkdirektor Jakob Vielberth übernahm in entgegenkommendster Weise selbst die Führung und machte die Besucher mit allen Einrichtungen der beiden Werke in den Einzelheiten vertraut, wofür ihm auch hier der wärmste Dank ausgesprochen sei.

### VII. Pionierwesen.

Durch die Bemühung des Prof. Dr. Emil Sadu erhielten die Schüler der oberen Klassen, vor allem die k. k. freiwilligen Schützen, am 27. April die willkommene Gelegenheit, auf dem hiesigen Pionierübungsplatz Schützengräben, Drahthindernisse, Faschinen, Wolfsgruben, Pontons genauer kennen zu lernen und unsere wackeren Pioniere an der Arbeit zu sehen, indem vor den Besuchern je zwei Felder einer breiten Flugbrücke und eines Not-Reitsteges über die Drau geschlagen wurden. Die Führung und Erklärung bei dieser äußerst fesselnden Exkursion, an der sich auch der Direktor und mehrere Mitglieder des Lehrkörpers beteiligten, hatten in liebenswürdigster Weise die Herren Pionieroffiziere k. u. k. Oberleutnant Alexander Haßner und k. u. k. Leutnant Oskar Grisogono übernommen, denen für ihr großes Entgegenkommen hier der verbindlichste Dank ausgesprochen sei.

.....

## IV. Freigegegenstände.

**Gefang.** 1. Abteilung (Schüler der 1. Klasse; wöchentlich 2 Unterrichtsstunden). Singlehre: Kenntnis der Töne und Noten; Tonbildung und Aussprache; Takt und Tempo; die Haupttonleiter in Dur und die gebräuchlichsten Durtonarten; die Haupttonleiter in Moll und einige Molltonarten; Constufen. Ein- und zweistimmige Lieder aus Sibys Chorliederbuch für die österr. Mittelschulen; Mefßlieder; im zweiten Halbjahre Mitwirkung der tüchtigsten Sänger beim vierstimmigen Chorgesange. — 2. Abteilung (Schüler der 2. u. 3. Klasse; wöchentlich 1 Unterrichtsstunde). Fortsetzung der Singlehre: Die Tonarten in Dur und Moll; Beziehungen der Tonarten zu einander; Bassschlüssel; chromatische Tonfolgen; gebrochene Akkorde; Übungen zur

Stimmbildung und Aneignung eines schönen Vortrages; zweistimmige Lieder; Mitwirkung beim vierstimmigen Chorgesang; Grundlage der Melodiebildung; Motiv, Thema, einfache Liederform. Aus der Harmonielehre die wichtigsten Drei-, Vier- und Fünflänge. Fortschreiten der Stimmen bei Dreiklangsverbindungen. Aus der Musikgeschichte die größten Meister der Tonkunst. — 3. Abteilung (Schüler der 4. bis 7. Klasse, bisweilen vereint mit der 2. und guten Sängern der 1. Abteilung; wöchentlich eine Stunde). Anweisung zum Zusammenfügen und zum sinngemäßen, schönen Vortrage; gelegentliche Hinweise auf musikalische Formen und die Geschichte der Musik. Vierstimmiger Chorgesang, kirchliche und weltliche Lieder aus verschiedenen Sammlungen. K ö l e.

**Stenographie.** 1. Abteilung, wöchentlich zwei Stunden: Wortbildung, Wortkürzung, Lese- und Schreibübungen nach Diktaten und dem Lesebuche; Privatlektüre. — 2. Abteilung, wöchentlich eine Stunde: Satz Kürzung, Schreib- und Leseübungen nach dem Diktat und dem Lesebuche; Privatlektüre. T r e i b e r.

**Chemisch-praktische Übungen.** 1. Abteilung, für Schüler der 5. Klasse, entfiel wegen gesundheitswidriger Kellerräume. — 2. Abteilung, für Schüler der 6. Klasse, 2 Stunden wöchentlich. Es wurden die wichtigsten Methoden der Maßanalyse samt Anwendungen durchgearbeitet und zwar: Alkali- und Azidimetrie (Bewertung käuflicher Soda); Oxydimetrie mit Chamäleonlösung (Bestimmung des Eisens in Stahl Draht), Jodometrie, Chlorometrie mit Silberlösung (Chlorbestimmung im Trinkwasser) und Volhard'sche Methode (quantitative Analyse einer Silberlegierung). Ferner stellten die Schüler einige organische Präparate im Anschluß an den Lehrstoff des 2. Halbjahres her, wie benzolsulfosaures Natrium, Anisinsgelb, Bromeosin, Anisol. T e n c z y n.

**Naturgeschichtliche Übungen.** 5. Klasse. Mikroskopierübungen: Zelle und ihre Bestandteile, Gewebe, Bau von Wurzel, Stengel, Blatt; Algen, Pilze, Flechten, Moose, Farne. Physiologie: Die wichtigsten Erscheinungen. Bestimmungsübungen: Die wichtigsten einheimischen Blütenpflanzen. Exkursionen. — 6. Klasse. Mikroskopierübungen: Gewebe des Säugetierkörpers und ihre Herstellung; Protozoen, die einheimische niedere Tierwelt. Zootomische Übungen: Blutegel, Regenwurm, Frosch, Salamander. S a b i a n.

.....

## V. Reifeprüfung.

Zu der Reifeprüfung im Sommertermine 1914 hatten sich (laut Jahresbericht für 1914, S. 43) alle 12 öffentlichen Schüler der 7. Klasse und 1 Externist gemeldet. Von den öffentlichen Schülern trat einer krankheits halber vor der mündlichen Reifeprüfung zurück.

Bei der am 8. und 9. Juli 1914 unter dem Vor sitze des Herrn Dr. Anton Schwaighofer, Direktors der k. k. II. Staatsrealschule in Graz, abgehaltenen mündlichen Reifeprüfung erhielten 3 öffentliche Schüler ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, die übrigen 8 und der eine Externist wurden für reif erklärt.

Im Herbsttermine 1914 fand die mündliche Reifeprüfung am 16. September unter dem Vorzuge des Anstaltsdirektors statt; ihr unterzog sich 1 öffentlicher Schüler, der für reif erklärt wurde.

Es wurden also in den beiden Terminen 12 öffentliche Schüler und 1 Externist für reif erklärt, unter ersteren 3 mit Auszeichnung.

Anbei das Verzeichnis derselben:

	Name	Geburtsort Vaterland	Vollend Lebensjahr	Studien- dauer in Jahren	Grad der Reife	Von sämtlichen Approbierten erklärten sich zuzu- wenden der (dem)
1	<b>Armann Peter</b>	Mürzschlag, Stmk.	17	7	reif m. Ausz.	technischen Hochschule
2	<b>Baumgartner Kaj.</b>	Gleisdorf, Steiermark	18	7	reif m. Ausz.	technischen Hochschule
3	Kissmann Wilhelm	Marburg, Steiermark	17	7	reif	Handelskurs
4	Klopeč Hans	St. Peter im Sulmt. St.	17	7	reif	technischen Hochschule
5	Lackner Robert	Marburg, Steiermark	20	9	reif	Militärdienste
6	Mertschun Franz	Marburg, Steiermark	17	7	reif	Tierarznei
7	Mörth Johann	Sarajevo, Bosnien	18	8	reif	Bahndienste
8	Rhäfa Ernst	Graz, Steiermark	18	9	reif	modernen Philologie
9	Sirk Alfons	Schleinitz, Steiermark	19	8	reif	Tierarznei
10	<b>Sutter Franz</b>	Gonobitz, Steiermark	17	7	reif m. Ausz.	Industrie
11	Wenko Benedikt	Windischgraz, Stmk.	18	8	reif	modernen Philologie
12	Žilavec Fritz	Kadfersburg, Stmk.	20	8	reif	Industrie
13	Maaf Albert (Ext.)	Wien, Nied.-Österr.	23	12	reif	Bahndienste

Die Reifeprüfungen des Schuljahres 1914/15 standen im Zeichen des Krieges, es waren durchwegs vorzeitige Reifeprüfungen, zumeist mit den im K. U. Min. Erlaß vom 8. Oktober 1914, Z. 2988 vorgesehenen Vereinfachungen.

Vorzeitige Reifeprüfungen fanden statt:

1. am 23. Oktober 1914 mit 7 Prüflingen,
2. am 31. Oktober 1914 mit 3 Prüflingen,
3. am 28. November 1914 mit 2 Prüflingen (schriftlich und mündlich),
4. am 4. Dezember 1914 mit 1 Prüfling (mündlich),
5. am 25. Februar 1915 mit 4 Prüflingen (mündlich),
6. am 10. März 1915 mit 3 Prüflingen,
7. am 28. Mai 1915 mit 10 Prüflingen.

Den Vorsitz führte bei der Reifeprüfung am 25. Februar 1914 Herr k. k. Landes-  
schulinspektor Regierungsrat Dr. Viktor T h u m s e r, bei allen übrigen der Direktor  
der Anstalt.

Alle Prüflinge wurden für reif erklärt, darunter drei mit Auszeichnung.

Anbei das Verzeichnis derselben:

	Name	Geburtsort Vaterland	Vollend. Lebensjahr	Studien- dauer in Jahren	Grad der Reife	Von sämtlichen Approbierten erklärten sich zuzu- wenden der (dem)
1	Bann Josef 7.*	Marburg, Steiermark	18	7	reif	Bahndienste
2	Celotti Franz 6.	Pettau, Steiermark	18	7	reif	technischen Hochschule
3	<b>v. Cornides F.</b> 7.	Untervogau, Stmk.	17	7	reif m. Ausz.	Forsdienste
4	<b>v. Cornides Jos.</b> 4.	Scheuern, Steiermf.	19	7	reif	Forsdienste
5	Dolinschek Otto 3.	Marburg, Steiermark	18	8	reif	Militärdienste
6	Ermenc Karl 6.	Marburg, Steiermark	17	7	reif	technischen Hochschule
7	Findeisen Heinr. 5.	Kaschau, Ungarn	19	7	reif	technischen Hochschule
8	Fontana Oskar 5.	Marburg, Steiermark	18	8	reif	Militärdienste
9	Högel Julius 7.	Jägerndorf, Schlesien	20	9	reif	Marinebeamtenlaufb.
10	Großnigg Franz 7.	Wien, Nied.-Österr.	17	7	reif	Staatsdienste
11	Grubesić Konst. 7.	Neu-Gradiska, Slav.	17	7	reif	Hochsch.f.Bodenkultur
12	Gutmann Joh. 7.	Rafos-Palota, Ung.	19	8	reif	Staatsdienste
13	Kasjian Jos. 2.	Innsbruck, Tirol	19	7	reif	Philologie
14	<b>Rieser Alois</b> 7.	Marburg, Steiermark	19	7	reif m. Ausz.	technischen Hochschule
15	Leitgeb Walter 5.	Kühnsdorf, Kärnten	17	7	reif	Militärdienste
16	Limauscheg-Souvent Alfred 1.	Graz, Steiermark	20	7	reif	Militärdienste
17	Eininger Alex. 2.	Marburg, Steiermark	19	7	reif	Militärdienste
18	Meuer Emmer. 1.	Graz, Steiermark	20	8	reif	Bahndienste
19	Nagl Rudolf 3.	Klagenfurt, Kärnten	20	9	reif	Militärdienste
20	Opelka Ignaz 1.	Gloggnitz, Nied.-Öst.	19	9	reif	Bahndienste
21	Petrowicz Jul. 7.	Graz, Steiermark	17	7	reif	Philologie
22	Roba Emmerich 1.	Marburg, Steiermark	18	7	reif	Militärdienste
23	Scheligo Emil 2.	Marburg, Steiermark	20	7	reif	Bahndienste
24	Scheweder Adolf 7.	Marburg, Steiermark	18	7	reif	Banfdienste
25	<b>Selenko Franz</b> 7.	Spalato, Dalmatien	17	7	reif m. Ausz.	technischen Hochschule
26	Stanoga Joh. 6.	Marburg, Steiermark	18	7	reif	Bahndienste
27	Tscheligi Franz 1.	Marburg, Steiermark	20	9	reif	Handelskurs
28	Wallner Franz 1.	Wien, Nied.-Österr.	21	8	reif	Bahndienste
29	Wegesser Osk. 1.	Marburg, Steiermark	21	9	reif	Bahndienste
30	Weslay Theod. 5.	Marburg, Steiermark	18	7	reif	technischen Hochschule

\*) 1 bis 7: Für reif erklärt bei der 1., 2., 3., . . . vorzeitigen Reifeprüfung.  
Bisher erhielten bei den Reifeprüfungen (seit 1875) 558 Prüflinge ein Zeugnis der Reife.

.....

## VI. Büchereien und Lehrmittelsammlungen.

### A. Lehrerbücherei.

(Verwalter: Prof. Dr. Walter Egg.)

#### I. Enzyklopädie.

Anzeiger der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-historische Klasse. 50. Jahrgang, W. 1913 . . . . .	596
Anzeiger der österreichischen Mittelschulprogramme (Schuljahr 1913/14), Brünn 1914 . . . . .	2367
Hof- und Staatshandbuch der österr.-ung. Monarchie f. d. Jahr 1915, 41. Jahrgang, Wien 1915 . . . . .	664
Landesbibliothek, Erwerbungen der steiermärkischen, vom 1. Juli 1913 bis 30. Juni 1914. Graz 1914 . . . . .	1526

### III a. Pädagogik.

<b>Ehmann E.</b> , Erziehung zur Arbeit, L. 1914. (N. u. G.) . . . . .	2368
<b>Wallentin J.</b> , Praktische Methodik des physikalischen Unterrichts, W. 1914 . . . . .	2369
<b>Wotke K.</b> , Die Jahreshauptberichte Langs und Ruttenstocfs über den Zustand der österr. Gymnasien in den Jahren 1814 bis 1834, L. 1914, (Beiträge zur österr. Erziehungs- und Schulgeschichte, 16. Heft) . . . . .	1995
<b>Ziegler Th.</b> , Allgemeine Pädagogik, L. 1914, (N. u. G.) . . . . .	2370
<b>Erziehungs- und Schulgeschichte</b> , s. Wotke. . . . .	1995
<b>Mittelschule</b> , Österreichische, Hg. v. Hinghofer, 28. Jg., W. 1914 . . . . .	926
<b>Realschulwesen</b> , Zeitschrift für das, Hg. v. E. Tzuber, 39. Jg., W. 1914 . . . . .	615
<b>Verordnungsblatt für den Dienstbereich des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht</b> , Jg. 1914. 2 Stück. W. 1914. . . . .	154
<b>Verordnungsblatt für das Schulwesen im Herzogtum Steiermark</b> , Hg. v. k. k. steierm. Landes Schulrate, Jg. 1914. . . . .	2261

### III b. Hygiene.

<b>Körperliche Erziehung</b> , Zeitschrift für reales Leben, Hg. v. Pimmer, 10. Jg., W. 1914. . . . .	1815
<b>Österreichische Turnschule</b> , Hg. v. M. Hirt, 7. Jg., 1913/14, Einz 1914 . . . . .	1873

## VI. Neuere Sprachen.

### a) Deutsche Sprache.

<b>Bartsch R. H.</b> , Schwammerl. Ein Schubertroman, L. 1914. . . . .	2371
<b>Braune W.</b> , Gotische Grammatik. 8. Aufl., Halle a. S., 1912. . . . .	2372
" " Althochdeutsche Grammatik. Halle a. S., 1911. . . . .	2374
<b>Chamberlain H. St.</b> , Goethe, München, 1912. . . . .	2373
<b>Ertl E.</b> , Der Neuhäufel-Hof, L. 1913. . . . .	2375
<b>Federer H.</b> , Pilatus. B. 1913. . . . .	2376
<b>Fischer W.</b> , Murwellen. M. 1910. . . . .	2377
" " Die Fahrt der Liebesgöttin. M. . . . .	2378
" " Der Traum vom Golde. M. . . . .	2379
" " Aus der Tiefe. Roman. M. 1912. . . . .	2427
<b>Fontane Th.</b> , Effi Briest. Roman. B. . . . .	2380
<b>v. Handel-Mazetti E.</b> , Stephana Schwertner. 3. Bd. M. 1914. . . . .	2381
<b>Kienzl H.</b> , Auf bebender Erde. Zeitgedichte. L. 1915. . . . .	2382
<b>v. Eilencron D.</b> , Gesammelte Werke. Gedichte und Romane. 4 Bde. . . . .	2360
<b>v. Molo W.</b> , Die Freiheit. Ein Schillerroman. 3. Teil. B. u. L. 1914. . . . .	2383
<b>Müller-Freienfels R.</b> , Poetik. L. 1914 (N. u. G.) . . . . .	2384
<b>Paul H.</b> , Mittelhochdeutsche Grammatik. Halle a. S., 1913. 9. Aufl. . . . .	2385
<b>Rofegger P.</b> , Sonderlinge aus dem Volke der Alpen. L. 1911. . . . .	2386
" " Die beiden Hänse. L. 1912. . . . .	2387
" " Heidepeters Gabriel. L. 1914. . . . .	2388
<b>Weise O.</b> , Unsere Mundarten, ihr Werden und ihr Wesen. L. 1910. . . . .	2389
<b>Zahn E.</b> , Helden des Alltags. Novellen. B. 1914. . . . .	2390
" " Albin Jndergard. Roman. Frauenfeld 1911. . . . .	2391

<b>Deutsche Sprache</b> , Zeitschrift für, Hg. v. Sanders . . . . .	2263
<b>Deutscher Unterricht</b> , Zeitschrift für den, Hg. v. Hoffstaetter. 28. Jg. £. 1914 . . . . .	1294

**b) Englische Sprache.**

<b>Eigl</b> fr., English Texts. Graeser, W. 1914 . . . . .	2392
<b>Hettner</b> H., Geschichte der englischen Literatur von 1660—1770. 7. Aufl. Braunschweig, 1913 . . . . .	2393
<b>v. Schleinitz</b> O., London. (Berühmte Kunststätten, 59. Bd.) £. 1912 . . . . .	2394

**c) Französische Sprache.**

<b>Blum</b> P., Textes français. W. 1914 . . . . .	2395
<b>Hettner</b> H., Geschichte der französischen Literatur im achtzehnten Jahrhundert. Braunschweig, 1913 . . . . .	2396
<b>Marheineke</b> fr., La classe en français. Hannover 1902 . . . . .	2397
<b>Riat</b> J., Paris. (Berühmte Kunststätten, 6. Bd.) £. 1912 . . . . .	2398
<b>Zola</b> E., La Bête Humaine. Paris, 1913 . . . . .	2399
„ E., La terre. Paris, 1913 . . . . .	2400

**VII. Allgemeine Sprachwissenschaft.**

<b>Echo</b> , Das literarische, Halbmonatschrift für Literaturfreunde, 16. Jahrg., 1913/14, Hg. v. E. Heilbrom, B. . . . .	1918
<b>Kunstwart</b> und <b>Kulturwart</b> . Kriegsausgabe. 28. Jg. 1914/15. Hg. von Ferd. Avenarius . . . . .	2401

**VIII. Erd-, Länder- und Völkerkunde.**

<b>Wagner</b> H., Lehrbuch der Geographie. (2. Bd., Länderkunde von Europa, 1. T.)	2403
<b>Kartographische und Schulgeographische Zeitschrift</b> , 3. Jg. W. 1914	2262
<b>Petermanns Mitteilungen</b> . Hg. v. Langhans, 60. Jg., Gotha 1914. 2 Bd.	129

**IX. Allgemeine Geschichte.**

<b>Birt</b> Th., Römische Charakterköpfe. £. 1913 . . . . .	2404
<b>Chamberlain</b> H. St., Kriegsaufsätze. M. 1915 . . . . .	2405
„ H. St., Neue Kriegsaufsätze M. 1915 . . . . .	2406
<b>Damaske</b> A., Die Bodenreform. Jena 1913 . . . . .	2407
<b>Einhart</b> , Deutsche Geschichte. £. 1914 . . . . .	2408
<b>Fuchs</b> J., Volkswirtschaftslehre. (Götschen) £. 1914 . . . . .	2409
<b>Hartmann</b> , Der Krieg in der Weltgeschichte. . . . .	2410
<b>Camprecht</b> , Deutscher Aufstieg 1750/1914. . . . .	2411
<b>Landesberger</b> , Der Krieg und die Volkswirtschaft. . . . .	2412
<b>Steinhilber</b> , G., Geschichte der deutschen Kultur. £. 1913. 2. Bd. . . . .	2348
<b>Die Vernichtung der englischen Weltmacht und des russischen Jari-</b> <b>mus durch den Dreibund und den Islam.</b> Kriegsaufsätze. Berlin.	2413
<b>Der Vorkampf deutscher Einheit und Freiheit.</b> 1848. Hg. v. Tim. Klein	2414
<b>Wille</b> , Ist der Krieg sittlich berechtigt? . . . . .	2415
<b>Monatschrift</b> , Internationale, f. Wissenschaft, Kunst und Technik. 9. Jg. Hefte 1—5. £. 1914 . . . . .	2428

## X. Geschichte der österr.-ung. Monarchie.

An meine Völker! (Aufruf Sr. Majestät des Kaisers.) . . . . .	2416
Brockhausen, Österreichisches Kriegsziel. W. 1914 . . . . .	2417
Österreichisch-ungarisches Rotbuch. Diplomatische Aktenstücke zur Vorgeschichte des Krieges 1914. Volksausgabe. . . . .	2418
Wieser, Österreich und der Krieg. W. 1914. . . . .	2419
Blätter zur Geschichte und Heimatkunde der Alpenländer. 4. Jg. 1913. Graz. . . . .	2420
Mitteilungen des Institutes für österr. Geschichtsforschung, 35. Bd., Innsbruck 1914 . . . . .	780

## XI. Mathematik.

Coria G., Spezielle algebraische und transzendente ebene Kurven. Theorie und Geschichte. 2. Bd. L. 1911 . . . . .	2241
Rohrberg A., Der mathematische Unterricht in Dänemark. L. 1915. (s. Beihefte.) . . . . .	
Beihefte zur Zeitschrift für mathematischen und naturw. Unterricht. Hg. v. Liezmann u. Grimschl Nr. 1 u. 2. s. Rohrberg und Lorenz (XIII a). . . . .	2421
Mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, Zeitschrift für den, 45. Jg., Hg. v. Schotten. L. 1914 . . . . .	260

## XII. Naturgeschichte.

Brauns R., Vulkane und Erdbeben. L. . . . .	2422
Brehms Tierleben. 3. Bd. (Fische). L. 1914, 11. Bd. (Säugetiere, 2 Bde.) L. 1914 . . . . .	2069
May W., Große Biologen. L. 1914 . . . . .	2423
Weinschenk E., Allgemeine Gesteinskunde als Grundlage der Geologie. Freiburg i. Br., 1913 . . . . .	2424
Biologisches Zentralblatt, 34. Bd. L. 1914 . . . . .	1981
Naturwissenschaftliche Wochenschrift. N. f. 13. (29. Bd.) Hg. von Potonié. Jena 1914. . . . .	627

## XIIIa. Naturlehre.

David L., Photographisches Praktikum. Halle a. S. 1911 . . . . .	2425
Lorenz H., Das Relativitätsprinzip. L. 1914 (s. Beihefte, Gr. XI.) . . . . .	2421
Technik des Kriegswesens. (Kultur der Gegenwart, 4. Teil, 12. Bd.) L. 1913 . . . . .	2426
Jahrbuch der Naturwissenschaften, 29. Jg. 1913/14 Freiburg, Hg. v. Pfaffmann. . . . .	1664
Physikalischen und chemischen Unterricht, Zeitschrift für den, Hg. v. Poske, 27. Jg., B. 1914 . . . . .	1529

## XIII b. Chemie.

Chemiker-Zeitung, österreichische. Hg. v. Heger-Stiafny. 17. Jg. N. f. W. 1914 . . . . .	2035
--	------

### XIV b. Kunst.

**Kunst**, Die, Monatshefte für freie und angewandte Kunst. 2 Bde., 15. Jg.  
1913/14, München 1914 . . . . . 1980

Die **Bücherei** zählt demnach bei einem Zuwachs von 176 Bänden, 28 Hefen und 1 Blatte 5170 Bände, 365 Hefte, 52 Blätter, 5 Tafeln und 38 Mappen im Werte von 46.967 K 21 h. (Die Einbandkosten der Zeitschriften sind noch nicht mit eingerechnet.)

Als **Spender** sind zu nennen: die Akademie der Wissenschaften (Anzeiger), die steierm. Landesbibliothek (Erwerbungen), der k. k. steierm. Landesschulrat (Manifest Sr. kais. Majestät), Herr kais. Rat Dr. Mally (Zeitschrift für deutsche Sprache), der Lehrkörper (Kunstwart). Ihnen allen sei hier der gebührende Dank ausgesprochen.



### B. Schülerbücherei.

(Verwalter: Prof. Johann Marfosek.)

#### I. Klasse.

466 Hauffen Deutsche und fremde Märchen.

#### II. Klasse.

296 Treller Die Söhne Arimunts.  
297 Promber Im Kampf ums Vaterland.  
298 Dirnböck-Schulz Agunta  
299 Bayer Jungdeutschlands Buch.  
300 Seeliger Unsere Helden im Weltkrieg.

#### III. Klasse.

355 Holleben Auf das Meer hinaus.  
356 Treller Eine versunkene Welt.  
357 " Das Kind der Prairie.  
358 Jobeltig Heinz Stirlings Abenteuer.  
359 Kern Der Zwingherr von Celebes.  
360 — Patriotisches Bilderbuch.  
361 Buller Kreuz und quer durch die Südsee.  
362 Fraungruber für Kaiser und Vaterland.  
363 Floericke Helden der Wildnis.

#### IV. Klasse.

408 Kirchhoff Unsere Marine.  
409 — Patriotisches Bilderbuch.  
410 Holten Das Aeromobil.  
411 — Der gute Kamerad.  
412 — Weltpanorama.  
413 Hindenburg. Paul von Hindenburg.  
414 Jory Geländeübungen.  
415 Sven Hedin Ein Volk in Waffen.

### V. Klasse.

438	Grimm	Lieder der alten Edda.
439	Geyer	Unsere Kultur.
440	Wagner	Rheingold—Walküre.
441	"	Siegfried—Götterdämmerung
442	"	Parzifal.
443	—	Das neue Universum, 35. Jahrg.
444	Müller-Guttenbrunn	Völkerring.

### VI. Klasse.

533	—	Die Wehrmacht der Monarchie, 1. T.
534	Elden	III. Jahrbuch der Erfindungen 1914
535	Berdrow	III. Jahrbuch der Weltreisen.
536	Müller-Guttenbrunn	Altwiener Wanderungen.
537	Jart	Farben und Farbstoffe.

### VII. Klasse.

733	—	Die Wehrmacht der Monarchie.
734	Bienenstein	Im Schiffmeisterhause.
735	Rummel	Graf Zeppelin (V. d. G. Nr. 119).
736	Ottmann	Belgien (V. d. G. Nr. 120).
737	Arndt	Geist der Zeit.
738	Geyer	Illustriertes Jahrbuch der Weltgeschichte (14. Jg.).
739	Frobenius	Durch Not und Tod, 1. und 2. Bd.
740	Lenz	Die Rechenmaschine.
741	Höfler	Logik und Psychologie.
742	Chamberlain	Kriegsaufsätze.
743	Sandfeldt-Jensen	Die Sprachwissenschaft.
744	v. Kraft	Der Osterprinz.
745	fournier	Heute und vor 100 Jahren.
746	Redlich	Vorgeschichte des Weltkrieges.
747	Meinecke	Deutsche Erhebung 1914.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1915: 3272 Nummern mit 3908 Bänden im Werte von 12.169.88 K.

## C. Geographie und Geschichte.

(Verwalter: Prof. Dr. Gustav Müller.)

Ankauf: Hickmann, Taschenatlas für Österreich-Ungarn; Rothaug, Über Grundprinzipien der neueren Schulgeographie; Letoschek, Skizzen und Karten; Wandbilder zur Weltwirtschaft: Am Panamakanal; Lehmann, Geographische Charakterbilder: Spreewald, Lüneburger Heide, Siebengebirge; Heilmann, Geographische Charakterbilder aus Österreich-Ungarn: Salzburg; Lehmann, Kulturgeschichtliche Bilder: Meisterbeförderung, Belehnung eines Vasallen; Neue Wandbilder für den Geschichtsunterricht: Auszug Mark Aurels; Österreichische Herrscher; Rothaug, Schulwandkarte von Südamerika; Rothaug, Wandtafeln zur Geographie Europas: Pflanzenkarte, Klimagebiete; Relieffarte von Dalmatien; Letoschek, Terrainmodelle.

Abfall: Keiner.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1915: 525 Nummern mit 887 Stücken im Werte von 3960 K 26 h.

## D. Geometrie.

(Verwalter: Supplent Dr. Emil Sadu.)

Zuwachs: Keiner.

Abfall: Keiner.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1915: 131 Geräte und 196 Modelle, zusammen 227 Stück im Werte von 2179 K 40 h.

## E. Naturgeschichte.

(Verwalter: Supplent Konrad Fabian.)

Zuwachs: a) Geschenke: 1 versteinertes Holz (Herr Oberinspektor Kamillo Malenta), 1 Äskulapnatter (Herr f. u. f. Oberleutnant Koschak), 1 Sandviper (Herr f. u. f. Oberleutnant A. Haffner), 1 Sandviper (Professor Tenczyn), 1 Knochenschnitt vom Storch, 1 Skorpion, 4 mikroskopische Präparate (Supplent Fabian), 1 Schädel und 1 Fußskelett eines Pferdes (Schüler Copetti, 5. Kl.), 1 Schädel eines Schafes (Schüler Koralek, 2. a Kl.), 2 Würfelnattern (Schüler Selenko, 7. Kl.), 1 Wellenfittich (Schüler v. Hiltl, 1. a Kl.), 1 Dachs (Schüler Krebs, 2. a Kl.)

b) Ankauf: 1 Froschskelett, 1 Modell einer Orchideenblüte, 1 Modell einer Roggenblüte, 7 Wandtafeln von Pfurtscheller, (Frosch 2, Flußkrebis, Affel, Flugbarsch, Schildkröte, Ringelnatter), 1 Wandtafel von Schmeil (Röhrenquallen), 1 Wandtafel von Henkel (Schichtenvulkan), 3 Wandtafeln von Kuy (2 Getreiderost, 1 Dimorphismus von Schlüsselblume), 1 Desinfektionskasten.

Abfall: Keiner.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1915: 6007 Stücke im Werte von 8669 K 27 h.

## F. Physik.

F. Physik. (19.)

Ankauf: (Verwalter: Prof. Ferdinand Lang.) Telephonstation, 4 Beutелеlemente, zweiteiliger Kondensator, Kapillarröhren, Zinksulfid-Schirm, Aneroidbarometer mit Höhenmeß-Skala.

Abfall: Fallrezipient, pneumatisches Feuerzeug, Akkumulator; Messingteile von veralteten Apparaten wurden der Kriegsmetallsammlung 1915 gewidmet.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1914: 579 Nr., 1035 Stück, 17.418·73 K

Zuwachs

8	"	12	"	208	—	"
---	---	----	---	-----	---	---

587 Nr., 1047 Stück, 17.626·73 K

Abfall

		4	"	63	—	"
--	--	---	---	----	---	---

Stand der Sammlung am 1. Juli 1915: 587 Nr., 1043 Stück, 17.563·73 K

## G. Chemie.

(Verwalter: Prof. Emil Tenczyn.)

Zuwachs: Keiner. — Mit Rücksicht auf die schwankenden Preise wurden nur die notwendigsten Verbrauchsgegenstände (Glaswaren und Reagenzien) angeschafft.

Abfall: Keiner.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1915: 1298 Nummern mit 2909 Stücken im Werte von 6593 K 54 h.

## H. Freihandzeichnen.

(Verwalter : Prof. Artur Hesse.)

Ankauf: Taschenkrebs, Einsiedlerkrebs, Ringeltaube, Schnepfe, Haushahn; Ehmke, Ziel des Schriftunterrichtes, Künstlerschriften, Serie 1 bis 4.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1915: 582 Nummern mit 3118 Stücken im Werte von 5200 K 68 h.

## I. Gesang.

(Verwalter: Gesangslehrer Roman Köle.)

Zuwachs: Boos, Messe: 1 Partitur und 40 Singstimmen.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1915: 89 Nummern, 1 Harmonium samt Kasten, 44 Tafeln, 206 Hefte und 2768 Blätter im Werte von 763 K 56 h.

## K. Jugendspielgeräte.

(Verwalter: Prof. Dr. J. Jörg.)

Ankauf: Keiner.

Abfall: Keiner.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1915: 136 Stücke im Werte von 565 K 30 h.

## L. Moderne Sprachen.

(Verwalter: Prof. Dr. Walter Egg.)

Zuwachs: Keiner.

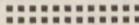
Stand der Sammlung am 1. Juli 1915: 64 Nummern mit 106 Stücken im Werte von 476 K 53 h.

## M. Katholische Religion.

(Verwalter: Prof. Johann Markošek.)

Zuwachs durch Ankauf: 2 Wandkästchen für Anschauungsbilder.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1915: 7 Nummern mit 11 Stücken im Werte von 99 K 80 h.



## VII. Einnahmen und Ausgaben für die Lehrerbücherei, die Lehrmittelsammlungen und die Schülerbücherei.

### A. Lehrerbücherei und Lehrmittelsammlungen.

#### a) Einnahmen.

Aufnahmegebühren im Schuljahre 1914/15 . . . . .	348 K 60 h
Lehrmittelbeiträge " " " . . . . .	332 " — "
4 Zeugnisduplikate zu 2 K . . . . .	8 " — "
8 Zeugnisduplikate zu 4 K . . . . .	32 " — "
1 Reisezeugnisduplikat . . . . .	12 " — "
Kassarest vom Jahre 1914/15 (Erlaß des k. k. steierm. L. S. R. vom 13. August 1914, Z. 3 <sup>1151</sup> / <sub>3</sub> ) . . . . .	334 " 10 "
Beitrag der Stadt Marburg für 1915 (Erlaß des k. k. steierm. L. S. R. vom 18. April 1915, Z. 3 <sup>2302</sup> / <sub>1</sub> , Zuschrift des Stadtrates Marburg vom 23. April 1915, Z. 10.802 . . . . .	1589 " 15 "
<u>Summe</u>	2655 K 85 h

#### b) Ausgaben.

Bewilligt wurden mit den zuletzt angeführten Erlässen für das Solarjahr 1915	
1. für die Lehrerbücherei . . . . .	997 K 40 h
2. für die Lehrmittelsammlungen . . . . .	1303 " 55 "
<u>Summe</u>	2300 K 95 h

Die erfolgten Ausgaben erscheinen unter den einzelnen Abteilungen des Kapitels VI ausgewiesen.

### B. Schülerbücherei.

#### a) Einnahmen.

Kassarest vom 1. Halbjahre 1914 mit Erlaß des k. k. steierm. L. S. R. vom 31. Juli 1914, Z. 3 <sup>1151</sup> / <sub>4</sub> . . . . .	40 K 52 h
Beiträge der Schüler im Schuljahre 1914/15 . . . . .	331 " — "
<u>Summe</u>	371 K 52 h

#### b) Ausgaben.

Über die bisher erfolgten Ausgaben für die Schülerbücherei vergleiche Kapitel VI, B.



## VIII. Unterstützungswesen.

### A. Stipendien.

Vier Schüler der Anstalt bezogen Stipendien im Gesamtbetrage von 780 K, und zwar Lillegg Karl, Schüler der 6. Klasse, das VII. und Bann Josef, Schüler der 7. Klasse, das VIII. Kaiser Franz Josef-Stipendium je jährlicher 200 K,

Stangl Franz, Schüler der 3. Klasse, das Jubiläums-Stiftungsstipendium des Franz Josef-Vereines jährlicher 160 K, Svatl Viktor, Schüler der 4. Klasse, das XV. Kaiser Ferdinand-Stipendium jährlicher 220 K.

## B. Franz Josef-Verein

zur Unterstützung dürftiger Schüler der Anstalt.

### a) Einnahmen.

1. Geldstand am 4. Juli 1914 . . . . .	4985 K 86 h
2. Freiwillige Beiträge der Schüler im Schuljahre 1914/15 (vgl. das Schülerverzeichnis) . . . . .	533 " 30 "
3. Beiträge der 55 Mitglieder und 35 Wohltäter . . . . .	336 " — "
4. Subvention der Generaldirektion der k. k. priv. Südbahn- gesellschaft für 1915 . . . . .	120 " — "
5. Spende Sr. Erzellenz des Herrn Fürstbischofs Dr. Michael N a p o t n i f	40 " — "
6. Zinsen der 1898 gegründeten Jubiläums-Stipendien-Stiftung des Franz Josef-Vereines im Betrage von 2000 fl. ö. W. vom 1. November 1913 und 1. Mai 1914 . . . . .	160 " — "
7. Sparkassezinsen vom 1. Juli 1914 (Sparkassebuch Nr. 17.851) .	110 " 10 "
8. " " 1. Jänner 1915 " " " .	192 " 74 "
9. Sparkassezinsen für 1914 (Sparkassebuch Nr. 3581) . . . . .	13 " 72 "
10. Zinsen der Franz Kočevar-Stiftung vom 1. Juli 1914 . . . . .	44 " 55 "
11. Gewinn bei der Zeichnung auf 4000 K Kriegsanleihe 1914 (2 St. zu 2000 K, Serie D, Nr. 17.854 und 17.855) . . . . .	104 " 22 "
12. Zinsen der Kriegsanleihe bis 1. April 1915 . . . . .	91 " 60 "
Summe :	<u>6633 K 09 h</u>

### b) Ausgaben.

1. Einem Schüler der VII. Klasse die ganzjährigen Zinsen der Franz Kočevar-Stiftung . . . . .	45 K 55 h
2. Einem Schüler der III. Klasse die Zinsen der Jubiläumsstiftung für das Schuljahr 1914/15 . . . . .	160 " — "
3. 1 Unterstützung im Betrage von 10 K . . . . .	10 " — "
4. 5 Unterstützungen im Betrage von je 20 K . . . . .	100 " — "
5. 7 " " " " " 30 " . . . . .	210 " — "
6. 10 " " " " " 40 " . . . . .	400 " — "
7. 2 monatliche Unterstützungen von je 10 K durch 8 Monate .	160 " — "
8. für Schulbücher . . . . .	624 " 85 "
9. für Einbände . . . . .	22 " 30 "
Summe	<u>1732 K 70 h</u>
dazu der Geldstand vom 1. Juli 1915 . . . . .	4900 " 39 "
gibt obige Summe der Einnahmen . .	<u>6633 K 09 h</u>

Verzeichnis der Mitglieder und Wohltäter:

	K		K
Herr Abt Wilhelm . . . . .	2	Herr Euczansky Karl . . . . .	2
" Agmann Gustav . . . . .	2	" Löwinger Moritz . . . . .	2
" Badl Anton . . . . .	5	" Pfarrer Dr. Mahner Ludw. . . . .	4
" Baurat Bäumel . . . . .	2	" kais. Rat Dr. Mally Artur . . . . .	2
" Billerbeck jun. . . . .	2	" Martinz Josef . . . . .	4
" Direktor Bittner Robert . . . . .	4	" Prof. Markosek Johann . . . . .	4
" Ing. Brabenec Viktor . . . . .	10	" Prof. Müller Gustav . . . . .	4
" Schulrat Dr. G. v. Britto . . . . .	4	" Nowak Felix . . . . .	3
" Biedefeldt Karl . . . . .	2	" Ogrisek Richard . . . . .	4
" Baumeister Dermuschek F. . . . .	6	" Opelka Josef . . . . .	4
" Ing. Dolkowski . . . . .	2	" Geom. Opelka . . . . .	10
" Doruheim Karl . . . . .	2	" Prof. Pacher Franz . . . . .	4
" Prof. Dr. Egg Walter . . . . .	4	" Pacher Roman . . . . .	3
" Prof. Fabian Konrad . . . . .	2	" kais. Rat Pfrimer Karl . . . . .	2
" Felber Josef . . . . .	4	" Dir. Philippel Viktor . . . . .	4
" Felber Hans . . . . .	2	" Prof. Pirz Matthias . . . . .	2
" Ing. Formacher . . . . .	2	" Prescher Johann . . . . .	2
" Ludwig Franz und Söhne . . . . .	10	" Pugel Josef . . . . .	4
" Fuchsbieler Simon . . . . .	4	" Prof. Reichert Johann . . . . .	4
" Gaßner Rudolf . . . . .	4	" Ritter Emil . . . . .	2
" Girstmayr Johann, Graz . . . . .	4	" Prof. Dr. Röd Josef . . . . .	2
frau Götz Emilie . . . . .	10	" Prof. Dr. Sadu Emil . . . . .	2
Herr Gruber Johann . . . . .	4	" Scheidbach Karl . . . . .	6
" Dir. Gruber Stefan . . . . .	4	" Karl Scherbaum und Söhne . . . . .	10
" Grubitsch Johann . . . . .	2	" Schetina Viktor . . . . .	2
frau Günther Therese . . . . .	4	" Schenk Eduard . . . . .	2
Herr Hartinger Ferdinand . . . . .	4	" Schigart Josef . . . . .	4
" Hausmaninger Kaspar . . . . .	6	" Bürgermeister Dr. Schmiderer Johann	6
" Heinz Wilhelm . . . . .	6	" Schmidl Karl . . . . .	2
" Prof. Hesse Artur . . . . .	4	" Stark Josef . . . . .	4
" Himmel Adolf . . . . .	2	" Prof. Tenczyu Emil . . . . .	4
" Himmel Leo . . . . .	2	" Turnlehrer Trup Anton . . . . .	2
" Prof. Dr. Jerovsek Anton . . . . .	4	" Tsched Ferd., k. k. Oberpostverw. . . . .	4
" Prof. Dr. Jörg Josef . . . . .	4	" Tscheliag Josef . . . . .	5
" Kauhhammer Johann, Friedau . . . . .	5	" Prof. Tschohl Michael . . . . .	4
" Reg.-R. Knobloch Gustav . . . . .	4	" Ob.-Insp. Walenta Kamillo . . . . .	4
" Kiffmann Rudolf . . . . .	4	" Prof. Dr. Walter Leo . . . . .	4
" v. Kramer Heinrich . . . . .	2	" Weingerl Johann . . . . .	2
" Kralik Leopold . . . . .	4	" Prof. Wehinger Franz . . . . .	4
" Kreinz Josef . . . . .	2	" Weinhauser Franz . . . . .	2
" Prof. Kropatschek Wilhelm . . . . .	4	" Dr. Wiesthaler Hermann . . . . .	5
" Krzizek Karl . . . . .	2	" Dir. Wirth Heinrich . . . . .	4
" Prof. Lang Ferdinand . . . . .	4	" Mag. Pharm. Wolf Karl . . . . .	4
frau Einingger Marie . . . . .	4	" Zinthauer Ludwig . . . . .	2
Herr Kontrollor Korber Walter . . . . .	2	" Prof. Zöhrer Franz . . . . .	4
Summe . . . . .	336 K.		— H.

In der am 23. November 1914 abgehaltenen ordentlichen Hauptversammlung gedachte der Vorsitzende des dem Verein durch einen plötzlichen Tod entriessenen langjährigen Wohltäters desselben, des Herrn Großindustriellen Josef Franz, dessen Andenken die Versammlung durch Erheben von den Sitzen ehrte. In den Auschuß wurden wiedergewählt die Herren Bürgermeister Dr. Johann Schmiderer (Obmannstellvertreter), Buchdruckereibesitzer Leopold Kralik, Professor i. R. Anton Jerovsek, die Professoren Artur Hesse (Geldwart), Johann Markosek, (Bücherwart), Dr. Josef Jörg, Wilhelm Kropatschek und Ferdinand Lang (Schriftführer), und Michael Tschohl. Der Direktor ist satzungsgemäß Vorstand des Vereines. Zu Rechnungsprüfern wurden wiedergewählt die Herren Lederfabrikant Johann Gruber und Bankdirektor Stephan Gruber. Der Verein zählte 54 ordentliche und 37 unterstützende Mitglieder, von denen Beiträge im Gesamtbetrage von 336 K geleistet

wurden. Die Schüler Spenden bei den Einschreibungen für das Schuljahr 1913—14 ergaben den Betrag von 548.90 K, hiezu kamen der Jahresbeitrag der Generaldirektion der Südbahn (120 K), sonstige Spenden im Betrage von 146 K, endlich die Zinsen der Sparkasseneinlagen und zweier Stiftungen mit 160 K und 40 K Zinsengenuß. Der besondere Dank der Versammlung wird ausgesprochen Sr. Exzellenz dem Herrn Fürstbischof Dr. Michael Napotnik für die namhafte Spende von 40 K, dem Herrn Dr. Walter Taufar für die unentgeltliche zahnärztliche Behandlung von drei Oberrealschülern und dem Herrn Buchdruckereibesitzer Leopold Kralik für die kostenlose Beistellung der Druckschriften. Von den Einnahmen wurden 377 K für den Ankauf von Lehrbüchern und 1237 K für Geldunterstützungen an 27 dürftige Schüler verausgabt. Die von den Rechnungsprüfern richtig befundene Kassagebarung ergab am 2. Juli 1914 einen Geldstand von 4985 K 43 h. Infolge einiger Neuauflagen mußten zu Beginn des laufenden Schuljahres für die Anschaffung von 218 Lehrbüchern 614 K 2 h ausgegeben werden, so daß die Bücherei nach Ausscheidung der unbrauchbar gewordenen Stücke 1523 Bücher im Werte von 4320 K 89 h zählt; davon wurden 1315 an 157 dürftige Schüler abgegeben. Auch wurden 22 Schülern Geldunterstützungen im Gesamtbetrage von 680 K, und zwei Schülern eine monatliche Unterstützung von je 10 K verliehen. Endlich beschließt die Versammlung einstimmig, das Stammkapital der Franz Kočevar-Stiftung im Betrage von 1000 K und 4000 K der Spareinlage des Franz Josef-Vereines in Schatzscheinen der Kriegsanleihe anzulegen.

Über die Unterstützungstätigkeit des Vereines gibt der obenstehende Nachweis der Ausgaben genauere Auskunft.

Allen edlen Wohltätern sagt die Direktion im Namen der unterstützten Studierenden den wärmsten Dank und bittet um ihr ferneres Wohlwollen.

---

## XI. Zur Jahresgeschichte der Anstalt.

Das Schuljahr 1913/14 schloß unter dem erschütternden Eindrucke der heimtückischen Ermordung Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs und Thronfolgers Franz Ferdinand und Höchstseiner durchlauchtigsten Frau Gemahlin. Am 3. Juli versammelten sich der Lehrkörper und alle Schüler der Anstalt in der Domkirche zu einem feierlichen Traueramt.

Der durch jene fluchwürdige Tat ausgelöste Weltkrieg zog die Anstalt während des Schuljahres 1914/15 mehrfach in Mitleidenschaft.

Da das Anstaltsgebäude von Anfang August bis zum 16. Oktober militärischen Einquartierungszwecken diente, konnte das Schuljahr erst am 21. Oktober mit dem feierlichen Gottesdienste eröffnet werden.

Inzwischen waren in den zwei zur Verfügung stehenden Räumen am 16. September die Wiederholungsprüfungen, am 7., 8. und 19. Oktober die Einschreibungen, am 8. Oktober die Aufnahmeprüfung für die 1. Klasse, am 8. und 20. die für die höheren Klassen vorgenommen worden.

Am 22. Oktober begann der regelmäßige Unterricht.

Am 19. November, dem Namensfeste weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth, fand ein Trauergottesdienst statt.

Am 2. Dezember, dem 66. Gedenktage des Regierungsantrittes Sr. Majestät unseres Kaisers, wurde ein Festgottesdienst abgehalten; die eigentliche Feier dieses in diesen ernsten Zeiten doppelt denkwürdigen Tages fand erst am 20. Dezember in schlichter, aber erhebender Weise mit der folgenden Vortragsordnung statt:

1. „Festlied“ v. Kirchl, Knabenchor.
2. Festrede, gehalten von Heinrich Findeisen, Schüler der 7. Klasse.
3. „Die österreichische Volkshymne“ von Franz Grillparzer, vorgetragen von Karl Schnepf, Schüler der 6. Klasse.
4. Kaiserquartett von Haydn, vorgetragen von Josef Marik (5.), Walter Leitgeb (7.), Adalbert Saharek (6.), Wilhelm Schönherr (2. b).
5. Die Feuertaufe unseres Kaisers in der Schlacht bei S. Lucia, Rede des Schülers der 6. Klasse Karl Kratochwil.
6. „Vorwärts!“ von Anton Ohorn, vorgetragen von Emmerich Gödl (6.).
7. „Jung-Österreich“ von A. Kollmer, vorgetragen von Josef Tschek (4.).
8. „Heilige Opfer“ von A. Rudl, vorgetragen von Franz Mlinaritsch (5.).
9. Anrede des Direktors.
10. Kaiserhymne.

Das 1. Halbjahr schloß am 13., das 2. begann am 14. Februar 1915.

Am 30. März erlag der bei allen beliebte, wackere Schüler der 5. Klasse Rudolf Neumann im 17. Lebensjahre einer kurzen, tückischen Krankheit. Am 1. April — der Tag fiel in die Osterferien — gaben ihm der Lehrkörper und seine Mitschüler das letzte Geleite; an seinem Grabe hielt Prof. Johann Markošek eine ergreifende Trauerrede. Am 28. Mai wurde von der Anstalt aus für den Verstorbenen eine heil. Seelenmesse gelesen.

Am 4. Mai, der von der Direktion freigegeben wurde, unternahmen alle Klassen unter Führung ihrer Vorstände größere Tagesausflüge.

Die von dem Zweig Marburg des Allgemeinen deutschen Sprachvereines alljährlich gewidmete Ehrengabe für besonders tüchtige Leistungen in der deutschen Sprache fiel diesmal dem Schüler der 7. Klasse Franz Selenko zu.

Am 26. Mai mußte infolge plötzlicher Einquartierung der Unterricht eingestellt werden. Mittels drahtlichen Erlasses des k. k. steierm. Landeslehrrates vom 28. Mai wurde die Direktion ermächtigt, das Schuljahr zu schließen, den Schülern Jahreszeugnisse auszustellen und mit den noch verbliebenen Schülern der 7. Klasse die vorzeitigen Reifeprüfungen vorzunehmen. Nachdem die Privatisten- und die sonst notwendigen Abschlußprüfungen durchgeführt worden waren, erfolgte am 2. Juni die Zeugnisverteilung.

## Betätigung der Anstalt im Kriege.

Von den Schülern der 7. Klasse waren zu Beginn des Schuljahres 7 zum aktiven Militärdienste eingerückt, während des Schuljahres rückten weitere 13 ein, davon 8 freiwillig.

Am 15. März traten 2 Schüler der 6., am 15. April 1 Schüler der 6. und 2 Schüler der 5. Klasse ihren Militärdienst an.

**K. k. freiwillige Schützen.** Im Jänner meldeten sich 32 Schüler der 4. bis 7. Klasse als k. k. freiwillige Schützen, von denen im März 25 — die anderen 7 hatten noch nicht das 17. Lebensjahr beendet — beeidigt wurden. Den Anfangsunterricht leitete Herr Turnlehrer und Kompaniekommandant Max Halfter; im Februar übernahm Herr k. k. Landsturm-Oberleutnant Dr. Josef Jörg die praktische und theoretische Ausbildung der Studentenkompagnie. Wöchentlich wurden an 1 bis 2 Wochentagen militärische Übungen und Vorträge abgehalten, an den Sonntagen größere Marsch- und Gefechtsübungen vorgenommen. Am 21. Mai wurden die k. k. freiwilligen Schützen zum Militärdienste einberufen, nach Abfall der bereits Eingerückten, Superarbitrierten oder zu Studienzwecken (Aufnahme in höhere Militärschulen) Beurlaubten verblieben 19, von denen sich 8 für die Lokalkompagnie (Wach- und Sanitätsdienst), 11 für die Marschkompagnie meldeten. Von letzteren sind seitdem einige in die Lokalkompagnie eingereiht worden. Die noch nicht 17jährigen warten mit Ungeduld die Erreichung des vorgeschriebenen Mindestalters ab.

Am Anfang August trat die Direktion durch Vermittlung der Professoren Dr. Josef Jörg, Leiters der Radfahrabteilung, und Franz Pacher, Leiters der Wandervögel, an die Schüler der Anstalt mit der Aufforderung heran, sich bis zum Beginne des nächsten Schuljahres nach Kräften in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen. Dieser Aufruf hatte einen vollen Erfolg; mit jugendlicher Begeisterung drängten sich die in Marburg verbliebenen Studierenden der Anstalt heran, um sich auf verschiedenen Gebieten nützlich zu erweisen.

Über diese Betätigung gibt die folgende Tabelle Auskunft:

Vor- jährige Klasse	Nachrichtendienst (Radfahrer)	Bahnlabedienst	Sanitätsdienst	Sicherheitsdienst	Feldarbeiten
I. a	—	4	—	—	5
I. b	—	—	—	—	4
II. a	1	2	—	—	10
II. b	1	8	5	—	4
III.	3	9	4	—	13
IV.	2	5	6	4	5
V.	2	2	1	2	6
VI.	—	6	4	6	9
VII.	2	3	2	5	5
Summe	11	39	22	17	61

Wenn auch unter diesen 150 einige doppelt, ja dreifach gezählt sind, weil sie sich verschieden betätigten, so verbleiben immer noch 112 wackere junge Helfer.

Anfang April meldeten sich 7 Schüler der 3., 2 Schüler der 2. und 1 Schüler der 1. Klasse freiwillig für Gartenarbeiten.

Auch für diese Ferien haben sich wieder die Wandervögel für Feldarbeiten, andere Schüler, besonders die Pfadfinder, für den Nachrichten-, Bahnlab- und Sanitätsdienst zur Verfügung gestellt.

Auch bei den verschiedenen Sammlungen für Kriegsfürsorgezwecke bewiesen die Studierenden und ihre Angehörigen eine anerkanntenswerte Opferwilligkeit.

Bei der Weihnachtsammlung für unser wackeres 3. Armee-corps trugen die Schüler aller Klassen zusammen 285 K 02 h bei; die monatlichen Schüler-spenden

für das Rote Kreuz ergaben für März bis Juni, teilweise Juli bereits die Summe von 614 K 50 K (vgl. das Schülerverzeichnis).

Die vielfachen Spenden an Zigaretten u. a., die besonders zahlreich von der 1. a, 2. a und 4. Klasse einliefen, sollen hier nicht näher angeführt werden.

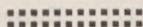
Auch trugen alle Klassen bei der Nagelung des Kriegskreuzes des Marburger Heimstättenvereines unter Leitung ihrer Vorstände ihr Scherlein für den Kriegs- Witwen- und Waisenfond bei.

Indem die Direktion den Studierenden und ihren Angehörigen für diese von werktätiger Vaterlandsliebe geleitete Opferwilligkeit den wärmsten Dank ausspricht, gibt sie der sicheren Hoffnung Ausdruck, daß jene sich auch im nächsten Schuljahre so erfreulich weiter bewähren wird.

---

Der Lehrkörper widmete monatlich rund 1 v. H. von seinen Bezügen dem Roten Kreuze, u. zw. in den Monaten Oktober 1914 bis Juli 1915 zusammen 446 K, ferner 53 K für den steirischen Soldatentag, 62 K für die Unterseeboot-sammlung und 88 K an Prüfungsgebühren für verschiedene Kriegsfürsorgezwecke. (Summe: 649 K.)

Im April und Mai beteiligten sich die Professoren Tschohl, Lang, Dr. Egg, Dr. Röd, Dr. Sadu und Gillich an der Ausgabe der Brot- und Mehlsorten.



## X. Wichtige Erlässe des k. k. steierm. Landes-schulrates.

1. Vom 18. Juli 1914, Z. 3 5590/2: Auch die von der Schulgeldzahlung befreiten hospitierenden Privatistinnen haben eine Reifeprüfungsgebühr von 50 Kronen zu erlegen.
2. Vom 13. Oktober 1914, Z. 3 7203/30, K.-U.-Min.-Erlaß vom 8. Oktober 1914, Z. 2988: Vorzeitige Ablegung der Reifeprüfung durch die zum Militärdienste einberufenen Schüler.
3. Vom 28. Oktober 1914, Z. 3 8604/48, K.-U.-Min.-Erlaß vom 23. Oktober 1914, Z. 3195: Weisungen bezüglich der vorzeitigen Reifeprüfungen.
4. Vom 18. November 1914, Z. 3 9328/11: Steirischer Soldatentag, Schüler-sammlung.
5. Erlaß der k. k. steierm. Statthalterei vom 16. November 1914, Z. 5 3005/1: Kriegsanzleihe, Beteiligung der Stiftungen.
6. Vom 18. November 1914, Z. 3 9214/1: Die naturwissenschaftlichen Übungen sind in die Lehrverpflichtung einzurechnen.
7. Vom 24. November 1914, Z. 3 9205/66: Vorzeitige Wiederholung der Reifeprüfung.

8. Vom 27. November 1914, Z. 3 9495/1: Gedenkfeier am 2. Dezember 1914.
9. Vom 3. Dezember 1914, Z. 3 8810/3: Der Weltkrieg im Unterricht.
10. Vom 8. Jänner 1915, Z. 3 8948/2 ex 1914: Der Inspektionsbericht über den Unterricht im Freihandzeichnen wird mit Befriedigung zur Kenntnis genommen.
11. Vom 5. Februar 1915, Z. 3 1365/78: Vorzeitige Reifeprüfung; Ausfolgung der Reifezeugnisse durch die Militärbehörde.
12. Vom 31. Jänner 1915, Z. 3 1067/1 und vom 18. März 1915, Z. 3 942/4: Organisation der k. k. freiwilligen Schützen.
13. Vom 1. April 1915, Z. 3 2394/30: Heranziehung der Schuljugend zu landwirtschaftlichen Arbeiten,
14. Vom 2. April 1915, Z. 3 2827/1: Zu Gartenarbeiten.
15. Vom 2. April 1915, Z. 3 6/24: Der Hauptbericht über das Schuljahr 1913/14 wird mit besonderer Befriedigung zur Kenntnis genommen.
16. Vom 14. April 1915, Z. 3 2548/8: Ausgetretene, nicht befreite landsturmpflichtige Schüler haben das Schulgeld zu zahlen.
17. Vom 7. Mai 1915, Z. 3 2978/7: Förderung der Organisation der k. k. freiwilligen Schützen.
18. Vom 21. Mai 1915, Z. 3 2978/10: Jahreszeugnisse für k. k. freiw. Schützen.
19. Erlaß der k. k. steierm. Statthalterei vom 22. Mai und vom 8. Juni 1915, Z. 5 1473/1, 2: Zweite Kriegsanleihe; Beteiligung der Stiftungen.
20. Vom 17. Mai 1915, Z. 3 5476/2: Förderung der Redegewandtheit.
21. Vom 21. Mai 1915, Z. 3 2475/5: Kriegsmetallsammlung.
22. Vom 2. Juni 1915, Z. 3 4144/1: Vorzeitige Jahreszeugnisse und vorzeitige Reifeprüfung für Schüler des Geburtsjahrganges 1897.
23. Vom 9. Juni 1915, Z. 3 4/33: Genehmigung der Lehrbücher für 1915/16.
24. Vom 18. Juni 1915, Z. 3 4144/5: Vorzeitige Reifeprüfung nicht für Absolventen der 6. Klasse.

Aus dem Verordnungsblatte für das Schulwesen im Herzogtum Steiermark,  
Jahrgang 1914:

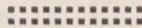
25. Nr. 62: Bestellung der Supplenten und Assistenten an Staatsmittelschulen.
26. Nr. 78: Bezüge der infolge der Mobilisierung zur aktiven Militärdienstleistung einberufenen Professoren und Lehrer an staatlichen Mittelschulen.
27. Nr. 79, 92, 126, 134: Auszahlung der Zivilbezüge.
28. Nr. 87: Bezüge der einberufenen Supplenten und Assistenten.
29. Nr. 149: Bestätigung von zur militärischen Dienstleistung einberufenen wirklichen Lehrern im Lehramte.

Jahrgang 1915:

30. Nr. 12: Die wissenschaftliche oder pädagogische Abhandlung kann in diesem Jahresberichte entfallen.
31. Nr. 24: Remuneration der durch die Kriegslage betroffenen Supplenten und Assistenten.
32. Nr. 29: Bedingte Zuerkennung der Begünstigung des einjährigen Präsenz-

dienstes an die in den Jahren 1895 und 1896 geborenen Landsturmpflichtigen im Falle ihres freiwilligen Einrückens.

33. Nr. 30: Vorzeitige Ablegung der Reifeprüfung und Erteilung von Jahreszeugnissen anlässlich der Einberufung der Geburtsjahrgänge 1895 und 1896.
34. Nr. 34 und 42: Mitwirkung der Schuljugend zu Gunsten des Roten Kreuzes.
35. Nr. 47 und 75: Sammlungen in den Schulen für den Witwen- und Waisenfond der gesamten bewaffneten Macht.
36. Nr. 56: Reinigung der Schulgebäude und Anhaltung der Schuljugend zur Reinlichkeit.
37. Nr. 80: Verteilung von Gedenkblättern an Schüler für Spenden zu Kriegsfürsorgezwecken.
38. Nr. 81: Verlagsgelder und Stammeinlage.



## XI. Förderung der körperlichen Ausbildung der Schüler. Gesundheitspflege.

Die für diesen Zweck vorgeschriebene Beratung des Lehrkörpers wurde am 26. März 1915 abgehalten; die bezügliche Verhandlungsschrift wurde mit dem Erlasse des k. k. steierm. Landesschulrates vom 14. April 1915, Z. 3 2980/1 zur Kenntnis genommen.

Da die beiden Jugendspielplätze für militärische Zwecke in Beschlag genommen waren und ein anderer passender Platz nicht zur Verfügung stand, konnten im abgelaufenen Schuljahre keine Jugendspiele abgehalten werden.

Radfahrausflüge wurden nicht unternommen.

Infolge der milden Witterung im Winter entfiel das Eislaufen leider vollständig. Professor Dr. Gustav Müller unternahm mit Schülern verschiedener Klassen einige Skiausflüge im Bachergebiet.

Im städtischen Draubade genießen die Schüler der Anstalt wie immer besondere Ermäßigungen.

Die eigentlichen Schießübungen entfielen, wurden aber für die 32 k. k. freiw. Schützen durch ihre Schießausbildung mehr als ersetzt.

Außer den Klassenausflügen am 4. Mai fanden auch kleinere Ausflüge statt, die diesmal nicht einzeln angeführt werden können. Die Wandervögel und Pfadfinder der heuer begründeten Ortsgruppe unternahmen bei halbwegs günstigem Wetter an den Sonn- und Feiertagen halb- bis ganztägige Wanderungen.

Am 22. Februar nahm der Herr Stadtarzt Dr. Albert Leonhard in der Anstalt die Impfung, bezw. Wiederimpfung der Schüler vor, der sich beinahe alle unterzogen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war sehr gut, günstiger als in manchem anderen Jahre.



## XII. Schülernachweis.

I. Zahl.	K l a s s e									Summe
	I. a	I. b	II. a	II. b	III	IV.	V.	VI.	VII.	
Zu Ende 1913/14 . . . . .	35	30 <sup>1</sup>	30 <sup>2</sup>	30	50 <sup>2</sup>	49 <sup>1</sup>	29	31 <sup>2</sup>	12	296 <sup>8</sup>
Zu Anfang 1914/15 . . . . .	38 <sup>1</sup>	35	27	27	59 <sup>1</sup>	51 <sup>2</sup>	39 <sup>1</sup>	23	30	329 <sup>5</sup>
Während des Schuljahres eingetreten . . . . .	1	1	1	—	—	1	2	1	(1)	7 <sup>(1)</sup>
Im ganzen also aufgenommen . . . . .	39 <sup>1</sup>	36	28	27	59 <sup>1</sup>	52 <sup>2</sup>	41 <sup>1</sup>	24	30 <sup>(1)</sup>	336 <sup>5(1)</sup>
Darunter:										
Neu aufgenommen und zwar:										
auf Grund einer Aufnahmsprüfung . . . . .	32 <sup>1</sup>	29	1	—	—	1	2 <sup>1</sup>	—	—	65 <sup>2</sup>
aufgestiegen . . . . .	—	—	2	3	3	2	3	2	1 <sup>(1)</sup>	16 <sup>(1)</sup>
Repetenten . . . . .	—	1	—	—	—	—	2	—	1	4
Wieder aufgenommen und zwar:										
aufgestiegen . . . . .	—	—	25	2 <sup>1</sup>	52 <sup>1</sup>	44 <sup>2</sup>	33	21	28	224 <sup>3</sup>
Repetenten . . . . .	7	6	—	3	4	5	1	1	—	27
Während des Schuljahres ausgetreten . . . . .	4	7	—	2	4	3	2	—	20 <sup>(1)</sup>	42 <sup>(1)</sup>
Schülerzahl zu Ende 1914/15 . . . . .	35 <sup>1</sup>	29	28	25	55 <sup>1</sup>	49 <sup>2</sup>	39 <sup>1</sup>	24	10	294 <sup>5</sup>
Darunter:										
öffentliche Schüler . . . . .	35	29	28	25	55	49	39	24	10	294
Privatisten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Privatistinnen, hospitierende . . . . .	1	—	—	—	1	2	1	—	—	5
<b>2. Geburtsort (Waterland).</b>										
Marburg . . . . .	16	14	8	12	27	13 <sup>1</sup>	15	7	3	115 <sup>1</sup>
Steiermark überhaupt . . . . .	11	11	12	7	11	24 <sup>1</sup>	15 <sup>1</sup>	10	2	103 <sup>2</sup>
Kärnten . . . . .	3 <sup>1</sup>	1	—	1	2	1	2	1	—	11 <sup>1</sup>
Krain . . . . .	—	—	1	—	1	1	2	1	—	6
Küstenland . . . . .	1	—	1	—	3	1	—	—	—	6
Tirol . . . . .	1	1	—	—	2	1	1	2	—	8
Niederösterreich . . . . .	—	—	4	1	4	3	—	1	1	14
Oberösterreich . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Böhmen . . . . .	—	1	1	—	1 <sup>1</sup>	1	1	—	—	5 <sup>1</sup>
Mähren . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Schlesien . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2
Galizien . . . . .	1	—	—	—	—	1	1	—	—	3
Ungarn . . . . .	1	—	—	1	—	2	1	—	1	6
Kroatien und Slavonien . . . . .	1	1	—	—	—	—	1	—	1	4
Dalmatien . . . . .	—	—	—	2	1	—	—	—	1	4
Bosnien . . . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2
Deutschland . . . . .	—	—	—	1	2	—	—	—	—	3
Summe . . . . .	35 <sup>1</sup>	29	28	25	55 <sup>1</sup>	49 <sup>2</sup>	39 <sup>1</sup>	24	10	294 <sup>5</sup>
<b>3. Muttersprache.</b>										
Deutsch . . . . .	34 <sup>1</sup>	27	28	25	52 <sup>1</sup>	47 <sup>2</sup>	38 <sup>1</sup>	22	9	282 <sup>5</sup>
Slowenisch . . . . .	1	2	—	—	1	1	—	2	—	7
Kroatisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Polnisch . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Ungarisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Italienisch . . . . .	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
Summe . . . . .	35 <sup>1</sup>	29	28	25	55 <sup>1</sup>	49 <sup>2</sup>	39 <sup>1</sup>	24	10	294 <sup>5</sup>
<b>4. Religionsbekenntnis.</b>										
Römisch-katholisch . . . . .	31 <sup>1</sup>	25	26	23	47 <sup>1</sup>	41 <sup>2</sup>	33 <sup>1</sup>	21	9	256 <sup>5</sup>
Griechisch-orthodox . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Evangelisch Augsburg. Konfession . . . . .	4	4	1	1	8	7	6	3	—	34
Evangelisch Helvetischer Konfession . . . . .	—	—	1	1	—	1	—	—	—	3
Summe . . . . .	35 <sup>1</sup>	29	28	25	55 <sup>1</sup>	49 <sup>2</sup>	39 <sup>1</sup>	24	10	294 <sup>5</sup>

5. Lebensalter.	K l a s s e									Summe
	I. a	I. b	II. a	II. b	III.	IV.	V.	VI.	VII.	
Es standen am Schlusse des 2. Semesters im 11. Lebensjahre . . . . .	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3
" 12. " . . . . .	14	8	2	—	—	—	—	—	—	24
" 13. " . . . . .	15 <sup>1</sup>	10	9	9	—	—	—	—	—	43 <sup>1</sup>
" 14. " . . . . .	2	7	15	9	22	5	—	—	—	60
" 15. " . . . . .	2	3	2	5	21 <sup>1</sup>	9 <sup>1</sup>	—	—	—	42 <sup>2</sup>
" 16. " . . . . .	—	—	—	2	8	19 <sup>1</sup>	8	2	—	39 <sup>1</sup>
" 17. " . . . . .	—	—	—	—	4	13	12	8	3	40
" 18. " . . . . .	—	—	—	—	—	1	14	9	3	27
" 19. " . . . . .	—	—	—	—	—	2	3 <sup>1</sup>	2	2	9 <sup>1</sup>
" 20. " . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	1	5
" 21. " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
" 22. " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . . . . .	35 <sup>1</sup>	29	28	25	55 <sup>1</sup>	49 <sup>2</sup>	39 <sup>1</sup>	24	10	294 <sup>5</sup>
<b>6. Nach dem Wohnorte der Eltern.</b>										
Ortsangehörige . . . . .	25 <sup>1</sup>	19	18	19	44 <sup>1</sup>	30 <sup>2</sup>	29 <sup>1</sup>	15	8	207 <sup>5</sup>
Answärtige . . . . .	10	10	10	6	11	19	10	9	2	87
Summe . . . . .	35 <sup>1</sup>	29	28	25	55 <sup>1</sup>	49 <sup>2</sup>	39 <sup>1</sup>	24	10	294 <sup>5</sup>
<b>7. Klassifikation.</b>										
<b>a) Zu Ende des Schuljahres 1914/15.</b>										
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bezw. haben die oberste Klasse beendet):										
Vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolge) . . . . .	2	—	3	3	4	5 <sup>2</sup>	3 <sup>1</sup>	3	3	26 <sup>3</sup>
Geeignet (mit gutem Erfolge) . . . . .	23 <sup>1</sup>	18	21	16	35 <sup>1</sup>	39	32	19	7	210 <sup>2</sup>
Im allgemeinen geeignet . . . . .	4	7	3	3	8	3	—	—	—	28
Nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolge) . . . . .	6	4	1	3	7	1	4	—	—	26
Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Nicht klassifiziert wurden . . . . .	—	—	—	—	1	1	—	1	—	3
Summe . . . . .	35 <sup>1</sup>	29	28	25	55 <sup>1</sup>	49 <sup>2</sup>	39 <sup>1</sup>	24	10	294 <sup>5</sup>
<b>b) Nachtrag vom Schuljahre 1913/14</b>										
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt										
Entsprochen haben . . . . .	—	—	—	1	—	0 <sup>1</sup>	8	5	—	14 <sup>1</sup>
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind) . . . . .	—	—	—	1	—	0 <sup>1</sup>	8	5	—	14 <sup>1</sup>
Nachtragsprüfungen waren bewilligt										
Entsprochen haben . . . . .	—	1	—	—	—	1	3	—	—	5
Nicht entsprochen haben . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Nicht erschienen sind . . . . .	—	1	—	—	—	1	2	—	—	4
Darnach ist das Endergebnis für 1913/14										
Zum Aufsteigen in die höhere Klasse waren (bezw. haben die oberste Klasse beendet):										
Vorzüglich geeignet . . . . .	5	6	2	2	5 <sup>2</sup>	5	2	3	2	32 <sup>2</sup>
Geeignet . . . . .	21	14	23 <sup>1</sup>	20	31	31 <sup>1</sup>	23	27 <sup>2</sup>	10	200 <sup>4</sup>
Im allgemeinen geeignet . . . . .	2	2	4 <sup>1</sup>	4	9	6	—	—	—	27 <sup>1</sup>
Nicht geeignet . . . . .	7	7 <sup>1</sup>	1	4	5	6	2	1	—	33 <sup>1</sup>
Ungeprüft blieben . . . . .	—	1	—	—	—	1	2	—	—	4
Summe . . . . .	35	30 <sup>1</sup>	30 <sup>2</sup>	30	50 <sup>2</sup>	49 <sup>1</sup>	29	31 <sup>2</sup>	12	296 <sup>8</sup>

	K l a s s e									Summe
	I. a	I. b	II. a	II. b	III.	IV.	V.	VI.	VII.	
<b>8. Geldleistungen der Schüler.</b>										
Das Schulgeld ganz zu zahlen waren verpflichtet im 1. Semester	28	26	11	9	16	21	15	7	13	146
im 2. Semester	22	17	13	12	24	24	22	10	7	151
Zur Hälfte waren befreit im 1. Semester	—	—	—	—	1	2	—	2	—	5
im 2. Semester	—	—	—	—	—	1	—	2	—	3
Ganz befreit waren im 1. Semester	9	8	16	18	42	29	25	14	8	169
im 2. Semester	16	12	15	13	32	26	18	10	6	148
Das Schulgeld betrug (im 1. Sem. Kronen	840	780	330	270	495	660	450	240	390	4455
im ganzen (im 2. " " )	660	510	390	360	720	735	€60	330	210	4575
Schulgeld zusammen K	1500	1290	720	630	1215	1395	1110	570	600	9030
Die Aufnahmsgebühren betragen K	134·4	113·4	12·6	12·6	8·4	12·6	33·6	4·2	12·6	344·4
Beiträge für die Lehrmittel- und die Schülerbücherei K	76	62	56	54	118	103	84	48	62	663
Beiträge für die Jugendspiele . . "	36	31	27	26	58	50	41	23	21	313
Freiw. Beiträge für den Franz Josef-Verein (Siehe das Schülerverzeichnis) "	46	55·6	63·1	42·6	79·8	82	71·2	40	53	533·3
<b>9. Besuch des Unterrichtes in den bedingt pflichtigen und freien Gegenständen.</b>										
Slowenische Sprache	—	—	18	9	32	18 <sup>1</sup>	—	—	—	77 <sup>1</sup>
Englische Sprache	—	—	—	—	—	—	27 <sup>1</sup>	19	9	55 <sup>1</sup>
Chem.-prakt. Arbeiten	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4
Naturgeschichtl. Übungen	—	—	—	—	—	—	5	6	—	11
Stenographie I. Abteilung, 1. Halbjahr	—	—	—	—	—	40	1	—	1	42
" 2. Halbjahr	—	—	—	—	—	31	2	—	—	33
Stenographie II. Abteilung, 1. Halbjahr	—	—	—	—	—	—	15	—	2	17
" 2. Halbjahr	—	—	—	—	—	—	15	—	—	15
Gesang I.—III. Abteilung 1. Halbjahr	15	16	14	7	16	4	7	4	—	83
" 2. Halbjahr	12	14	14	6	12	3	7	4	—	72
Steiermärkische Geschichte 1. Halbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " 2. " "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>10. Stipendien.</b>										
Anzahl der Stipendisten (im I. u. II. Sem. K)	—	—	—	—	1	1	1	—	1	4
Gesamtbetrag der Stipendien	—	—	—	—	160	220	200	—	200	780

# XIII. Namensverzeichnis aller im Schuljahre 1914/15 aufgenommenen Schüler.\*)

## I. a Klasse.

Berdnif Lorenz	— (1·70)
<b>Bergmann Max</b>	1— (1·70)
Böhm Richard	1— (—·08)
Brandl Ludw. (ausg.)	— (1·40)
Brandl Manfred	—·40 (—·90)
Brattustevicz Leop.	1— (1·20)
Bregar Johann	4·80 (2·20)
Bruggar Jos. (ausg.)	1·80 (—·20)
Centrich M. (ausg.)	— (—·20)
Crepinso Otto	1— (—·20)
Fehleisen Ludwig	2— (4·40)
Fischer Otto	— (1·70)
Fochler Josef	2— (—·30)
Gierer Karl	— (—·40)
Glaser Julius	2— (1·10)
<b>Gogler Eduard</b>	2— (3—)
Gosch Johann	— (—·30)
Grünbaum Josef	— (2·90)
Hauer Erich	1— (2·80)
Heinrich Josef	1— (—·40)
Hittl, Ritter v. Herb.	1·80 (1·60)
Horvat Rudolf	— (—·20)
Ipavic Heinrich	5·80 (8—)
Ivanuscha Bruno	1·80 (—)
Ivanuscha Edwin	— (1·40)
Jazbec Karl	— (—)
Käfer Johann	1— (—·60)
Kispert Karl	1·20 (—·72)
Koffler Albert	1·20 (4·40)
Kollaritsch Walter	1·80 (2·06)
Kossi Franz	1— (—·50)
Kralik Hans	2— (5·34)
Kralj Friedrich	1— (2—)
Kürbisch Franz	1— (—·40)
Ladstätter Wilhelm	— (—·32)
Langer Peter (ausg.)	1·80 (—)
Lipanz Heinrich	—·80 (—·60)
Luga Karl	1·80 (1·10)
Mannes Johann	— (—·60)
Erhart Gertrude (Privatistin)	1— (4—)
39 <sup>1</sup> Schüler — K 47— (60·92)	

## I. b Klasse.

Kiffmann Walter	11·80 (3·40)
Meke Johann	— (1·70)
Miglitich Heribert	1·80 (—·80)

Moenif Mag	— (—·50)
Monetti Rudolf	— (—·40)
Murr Willib. (ausg.)	1·80 (—)
Nachtigal Joh. (ausg.)	1— (—)
Nassimbini Ubaldo	—·80 (3·50)
Nerath Zeno	— (—·10)
Oborny Theodor	1— (1·40)
Pečnik Karl	— (—·20)
Peperko Anton (ausg.)	— (—)
Perko Siegfried	1·80 (—·50)
Peteln Erich	2— (—·90)
Pirmaier Gottfried	1— (—·90)
Podlaha Leop.	— (—·20)
Puntigam Jos. (ausg.)	— (—)
Roisko Anton	— (—)
Schober Franz	2— (2·70)
Schönherr Mag	2— (1·30)
Schwarzmann E.	5— (—·50)
Sori Rudolf	— (1·10)
Sonnus Raimund	2— (—·70)
Sonnus Werner	1·80 (1·80)
Stadlbauer Franz	2— (—·40)
Stark Wilhelm	1— (1·10)
Ströhmer Rud (ausg.)	— (—)
Suppanz Roland	10— (2—)
Tiefengruber K. (ausg.)	1— (—)
Tschek Albin	1— (—·50)
Uchann Reinhold	1·80 (—·40)
Ullaga Johann	— (—·60)
Umgeher fr. (ausg.)	2— (—)
Weinmeister M. (ausg.)	— (—)
Wolf Anton	— (1—)
Wolf Herbert	1— (2·40)
36 Schüler. — K 55·60 (31—)	

## II. a Klasse.

André Friedrich	1— (—·80)
Berlisg Johann	5— (4·30)
Biensenstein Herbert	1— (1—)
Brüders Mag	1— (1·40)
<b>Clodi Samillo</b>	2·20 (4·78)
Ebenhöf Adolf	6— (—·90)
Fischer Walter	1— (1·60)
Golger Ernst	1— (—·90)
<b>Gottlich Viktor</b>	1— (1·78)
Goß Paul	2— (2·80)
Hahne Karl	1— (—·70)
Hedtschel Josef	1— (1·06)
<b>Herzog Ludwig</b>	3— (2·70)
Höltzl Viktor	1— (3·10)

Huber Josef	—·40 (1·10)
Jhl Hugo	20— (2·40)
Jrran Friedrich	2— (4—)
Jager Rudolf	—·20 (1·40)
Jagritsch Viktor	1— (2·58)
Jefovec Wilhelm	—·30 (—)
Kaiser Franz	1— (—·82)
Kanzhammer Udo	2— (2·30)
Koller Wilhelm	1— (—·50)
Koralek Friedrich	1— (2·80)
Korber Josef	1— (1·46)
Krebs Josef	1— (1·50)
Kesjak Johann	2— (3·20)
Korber Norbert	3— (6·10)
28 Schüler — K 63·10 (57·98)	

## II. b Klasse.

Korber Otto	2— (—·60)
Kozzi Julius	1— (1·20)
Ortner Alois	1— (2·50)
Parth Josef	1— (1·70)
Pöchl Hubert	6— (1·80)
Pöchl Werner	1— (1·56)
Potutschnig Karl	1— (—)
Raithmeier J. (ausg.)	1— (—)
<b>Reiser Johann</b>	2— (4·04)
Reiser Otto	2— (4—)
Rogatsch Ferdinand	2— (2·10)
Schnepf Werner	2— (1·10)
Scholler Michael	— (—·10)
Schönherr Wilhelm	3— (1—)
Schrei Walter	— (—·30)
<b>Selenko Eduard</b>	1— (1·22)
Stalzer Adolf	1— (—·60)
Stanzer Leo	—·60 (1·56)
Standinger Heinrich	1— (1·70)
Stropnik Otm. (ausg.)	— (—)
Suppanz Egon	10— (2—)
Toma de Rudolf	— (—·80)
Urf Viktor	1— (1·84)
Wenk Richard	— (1·16)
<b>Winter Ferd.</b>	1— (1·20)
Zadnik Eduard	1— (1—)
Zelezny Karl	1— (5—)
27 Schüler — K 42·60 (40·18)	

## III. Klasse.

Bäumel Otto	— (4—)
Böcher Hermann	1— (1·40)
v. Braunzier Fried.	1— (—·80)

\* Die Namen derjenigen Schüler, die zum Aufsteigen in die nächste Klasse vorzüglich geeignet sind, sind fett gedruckt; die Ziffern rechts bedeuten die freiwilligen Beiträge für den Franz-Josef-Verein, diejenigen in der Klammer den Gesamtbetrag der monatlichen Spenden für das Rote Kreuz (März bis Juni, teilweise Juli).

Breznik Franz	1'— (—60)
Brinar Josef	1'— (—60)
Brunner Hellmut	— (—)
Büdefeldt Leo	3'— (2·20)
Črepinko Friedrich	1'— (—)
Dadien Armin	1'— (1·60)
Dolin Heinrich	1'— (—50)
Dorfmeister Rudolf	2'— (2'—)
Ebner Johann	1'— (—40)
Glafer Karl	2'— (4·50)
Gödl Siegfried	— (—1—)
Gödör Julius (ausg.)	— (—)
Hahne Franz	1'— (1·20)
<b>Hanke Alois</b>	1'— (4'—)
Hauke Josef	— (—70)
Hausenbichl Franz	1'— (—20)
Höfner Alois	2'— (4'—)
Horak Walter	1'— (1·60)
Hrausnik Johann	2'— (2'—)
Jäptner Rudolf	1'— (1·10)
Kisvarday Johann	5'— (3·40)
Klima Alois	1'— (1'—)
Kokot Franz	1'— (2·30)
Kopp Wilhelm	— (—20)
Koß Alfred	1'— (—40)
Korber Hans	2'— (4'—)
Korber Hermann	— (—)
Močnik Franz	5'— (—80)
Monetti Emil (ausg.)	— (—)
Mory Artur	2'— (2·70)
Musik Leopold	1'— (1·60)
Oborny Artur	1'— (3·10)
Ogarinc Alex.	10'— (—70)
Pažak Nikolaus (ausg.)	— (—)
Potočnik Ed. (ausg.)	1'— (—)
Povše Heinrich	1'— (—80)
Pregelj Friedrich	1'— (1·40)
Ramskogler Hans	— (—50)
Reja Gebhard	2'— (—50)
<b>Rungaldier Erw.</b>	— (—60)
Sawerschnit Mag	— (1·30)
Schantl Otto	1'— (—90)
Scheweder Fried.	1'— (—90)
Segalla Arduino	1'— (4'—)
Sivka Karl	— (1'—)
<b>Stangl Franz</b>	1'— (1·40)
Steindrenner Herm.	3'— (1'—)
Stepišchnegg Otto	2'— (3·40)
Terbuž Johann	—80 (—40)
Urek Johann	— (—)
Wiesinger Walter	6'— (5'—)
Wokau Franz	— (1'—)
Zabufosel Josef	1'— (—60)
<b>Zeichen Rudolf</b>	1'— (—80)
Železny Franz	1'— (5'—)
Zweifler Johann	1'— (—80)
Maier Antonie (Priv.)	1'— (—)
59 <sup>r</sup> Schüler — K 79·80 (85·80)	

**IV. Klasse.**

Abt Walter	1'— (2'—)
Bauer Richard	1'— (1·90)
Baumgartner Josef	1'— (1·10)
Blaha Eduard	6'— (7·02)

Boldin N. (ausg.)	— (—)
<b>Chrlidh Franz</b>	1'— (3·60)
Eilež Othmar	1'— (2·60)
Ermenec Josef	1'— (—40)
Germuth Franz	2'— (—50)
Gruber Herbert	6'— (4·30)
Günther Reinhold	— (3·50)
Horvat Friedrich	— (—60)
Kislidh Friedrich	1'— (—30)
König Rudolf	— (—60)
Kos Eduard	— (—80)
Kwiatkowski Thadd.	— (—50)
<b>Lamm Franz</b>	2'— (5'—)
Laure Jul. (ausg.)	1'— (—)
Leis Emil	1'— (3'—)
Eininger Johann	2'— (2·50)
<b>Lokan Wilhelm</b>	6'— (5'—)
Mitteregger Theodor	2'— (3·20)
Moderegger Leopold	1'— (2'—)
Neuner Hermann	1'— (1·04)
Ogrisek Robert	5'— (13·50)
Opelka Robert	— (—10)
Ortner Karl	1'— (1·40)
Pfirmer Werner	6'— (5'—)
Pirnath Vladimir	— (—40)
Praschnegg Johann	— (—40)
Ramitsch Oskar	1'— (—50)
Robathin Ernst	2'— (1·20)
Schetina Otto	1'— (4'—)
Schneider Herbert	1'— (1·20)
Schwarzer Johann	1'— (—10)
Schweyer Fel. (ausg.)	1'— (—)
Seidler Erhard	1'— (—90)
Sevčnik Erwin	— (—80)
Sivka Rudolf	— (1'—)
Slof Franz	1'— (—30)
<b>Škul Viktor</b>	2'— (—40)
Smodej Anton	— (—40)
Stahl Egon	1'— (2·86)
<b>Struhäl Walter</b>	5'— (4'—)
Stuckl Haus	1'— (—20)
Tröstner Franz	6'— (2·10)
Tšchek Josef	2'— (1·30)
Vogrin Mag	1'— (—)
Volk Anton	— (—70)
Weiglein Hugo	1'— (—)
Weißler Hermann	— (—50)
Wicher Franz	1'— (—90)
<b>Göž Gertrude</b>	
(Privatistin)	2'— (4'—)
<b>Zechnr Thuselda</b>	
(Privatistin)	2'— (2·90)
52 <sup>r</sup> Schüler — K 82'— (102·52)	

**V. Klasse.**

Baumgartner Josef	1'— (2·40)
Böhm Johann	1'— (2·70)
Copetti Josef	1'— (2·60)
Dermontz Robert	1·80 (1·50)
Diermayr Walter	2'— (1'—)
Frisk Stephan	1'— (2·20)
Frizh Anton	— (—40)
Fuchs Robert	1'— (1·70)
Göž Hubert	16'— (19'—)

<b>Grögl Adolf</b>	1'— (3·60)
Hanswirth Josef	1'— (3·20)
Hetschel Julius	1'— (2·60)
Hlawacek Raimund	1'— (4'—)
Häfer Karl	1'— (2·40)
Komaner Rudolf	1'— (2·36)
Kopriva Alexander	2'— (3·60)
Koźbeck Gottfried	1'— (2·40)
Ladstätter Josef	1'— (1·60)
Linke-Crawford A.	4'— (3·50)
Marik Josef	1'— (2·20)
<b>Melcher Karl</b>	1'— (3·20)
<b>Mitrovic Gridj</b>	2'— (3·70)
Mlinaričič Franz	1'— (4·20)
Muršček Josef	1'— (2·50)
Neber Andreas	— (1·80)
Neumann R. (gest.)	1'— (—40)
Pachole Adolf	1'— (1·50)
Partbauer Karl	1'— (1·20)
Pflanzl Josef	— (2'—)
*Scherl Peter	1·80 (1·50)
Schönberger Ernst v.	5'— (30'—)
*Schwaiger Karl	1·80 (1'—)
Segalla Viktor	1'— (3·70)
Smodiš Albin (ausg.)	2·20 (—)
Thalmann Kurt	3·80 (5'—)
Voit Bruno	1'— (3·20)
Vollmaier Alexander	1'— (5'—)
Wagner Richard	1'— (4'—)
Waghuber Siegfried	1'— (2·60)
Welgebach Josef	1'— (1·40)
Wrentschur Helmut	1'— (5'—)
<b>Wiesler Mathilde</b>	
(Privatistin)	1·80 (5'—)

41<sup>r</sup> Schüler — K 71·20 (135·38)

**VI. Klasse.**

Dolgan Leo	1'— (1·20)
Frank Hartwig	2'— (4'—)
Franz Ludwig	10'— (3·30)
*Gödl Emmerich	1'— (—)
Hofstätter Karl	1'— (2·40)
*Horvat Franz	— (—)
Klinger Heinrich	1'— (3·40)
<b>Kratochwil R.</b>	1'— (1'—)
Krautsdorfer Anton	2'— (4'—)
Leyrer Wilhelm	1'— (5'—)
Lillegg Karl	— (—60)
*Luscher Othmar	— (—)
<b>Mayer Hermann</b>	1'— (2·30)
Oschlag Anton	1'— (4'—)
Pfeifer Mag	1'— (2·80)
Rudolf Georg	3'— (1'—)
<b>Saharek Adalb.</b>	3'— (3·20)
Schedl Karl	1'— (1·20)
Schnepf Karl	2'— (1·60)
Stark Josef	1'— (2·40)
Stoffier Primus	1'— (4'—)
Tauzher Gustav	3'— (6'—)
Ulrich Friedrich	1'— (4'—)
Uel Anton	1'— (4'—)

24 Schüler — K 40'— (61·40)

\*) Am 15. März, bezw. 15. April eingedrückt.

VII. Klasse.					
		Großnigg Franz	1.—	Petrowicz Julius	—
		Grubeschitz Konstantin	4.—	1) Roba Emmerich	—
Bann Josef	—	Gutmann Johann	1.—	2) Scheligo Emil	—
2) Celotti Franz	1.—	2) Katzian Josef	1.—	2) Schweder Adolf	—
<b>v. Cornides Friedrich</b>	6.—	<b>Kiefer Alois</b>	1.—	<b>Selenko Franz</b>	1.—
2) v. Cornides Josef	6.—	2) Leitgeb Walter	5.—	2) Stanoga Johann	1.—
2) Dolinschek Otto	1.—	1) Limanscheg-Souvent Alfred	—	1) Tscheligi Franz	6.—
2) Ermenc Karl	1.—	2) Lininger Alexander	2.—	1) Wallner Franz	—
2) Findeisen Heinrich	1.—	1) Meuer Emmerich	3.—	2) Wegesser Oskar	1.—
2) Fontana Oskar	1.—	2) Nagl Rudolf	1.—	2) Wesslay Theodor	1.—
Göbel Julius	3.—	1) Opelka Ignaz	1.—	30 Schüler — K 53.—	(30.—)

- 1) Zu Beginn des Schuljahres bereits eingerückt.  
 2) Während des Schuljahres eingerückt.



## XIV. Verzeichnis der Lehrbücher für das Schuljahr 1915/16.

### Religionslehre.

- I. Klasse Großer Katechismus der katholischen Religionslehre. Wien 1898. Schulbucherverlag. — 80 h.
- II. " Derselbe; ferner:  
Kühnl, Lehrbuch der katholischen Liturgie für Gymnasien, Realschulen usw. **Nur 4. Aufl.** Wien 1914. Pichler — 1 K 60 h.
- III. " Dasselbe; ferner:  
Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des alten Bundes für österr. Mittelschulen. Wien 1905. — 1 K 70 h.
- IV. " Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des neuen Bundes. 1. u. 2. Aufl. Wien 1913. — 2 K.
- V. " Kühnl, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Klassen der Realschulen. I. Teil: Glaubenslehre. 1.—5. Aufl. Wien 1914, Pichler. — 2 K 50 h.
- VI. " Kühnl, Lehrbuch usw. II. Teil: Sittenlehre. 1.—3. Aufl. Wien 1914. — 2 K 50 h.
- VII. " Fischer, Lehrbuch der Kirchengeschichte für Gymnasien usw. Wien 1904. Mayer. 6. bis 8. Aufl. — 1 K 56 h.
- I.—VII. König, Gesang- u. Gebetbuch f. Mittelschulen. Wien 1915, Kirsch — 1K 20h.

### Evangelische Religionslehre.

- I. Abt. Ebenberger, Biblische Geschichte für evangelische Volksschulen mit Katechismus und Kirchenliedern. 6.—8. Auflage. Wien 1914, Gerold. — 1 K 50 h.
- II. " Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religionsunterrichte für die oberen Klassen höherer Lehranstalten. 8.—9. Auflage. Leipzig 1905, Hirzel. — 5 K 20 h.

### Deutsche Sprache.

- I.—VII. Kl. Tumlirz, Deutsche Sprachlehre für Mittelschulen. **Nur 4. Aufl.** Wien 1910, Tempsky. — 2 K.
- I.—VII. Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Wien 1904, Schulbucherverlag. — 20 h. — Große Ausgabe 1 K.
- I. Klasse Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch für österr. Realschulen, 1. Band. 1. und 2. Aufl. Wien 1912, Schulbucherverlag. — 2 K 10 h.
- II. " Dasselbe, 2. Band, 1. und 2. Auflage. Wien 1913. — 2 K 50 h.
- III. " Lampel, Deutsches Lesebuch für die III. Klasse österr. Mittelschulen, Ausgabe B. **Nur 11. und 12. Aufl.** Wien 1912. — 2 K 64 h.
- IV. " Lampel, Deutsches Lesebuch für die IV. Klasse, Ausgabe B. **Nur 11. Aufl.** Wien, 1912. — 2 K 80 h.
- V. Klasse Bauer-Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch für die österr. Realschulen. 5. Band. (Mit mittelhochdeutschen Texten.) **2. und 3. Aufl.** Wien 1910. Schulbucherverlag. — 2 K 80 h.  
Dieselben, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte für österreichische Mittelschulen. Ausgabe für Realschulen, 1. Teil. Wien 1909. — 1 K.

- VI. Kl. Dieselben, Deutsches Lesebuch für die österr. Realschulen. 6. Band. Wien 1912. — 3 K 50 h.  
Dieselben, Leitfaden u. s. w. für Realschulen, 2. Teil, Wien 1911. — 1 K 10 h.
- VII. „ Lampel und Pözl, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen österr. Realschulen. III. Teil. **Nur 2. Aufl.** Wien 1911, Hölder. — 2 K 96 h.  
Dieselben, Grundriß der deutschen Literaturgeschichte für die oberen Klassen österreichischer Realschulen. 3. Heft. 1911. — 1 K 40 h.

### Slowenische Sprache.

- II.—IV. Kl. Lendovšek, Slowenisches Elementarbuch für Mittelschulen. Wien 1890. Schulbücherverlag. — 1 K 60 h.
- III. u. IV. Lendovšek-Stritof, Slowenisches Lesebuch für Deutsche. Wien 1897. — 1 K 60 h.  
Dieselben, Slowenisches Wörterbuch, ebend. — 2 K 50 h.

### Französische Sprache.

- I. u. II. Kl. Sokoll-Wyplel, Lehrbuch der französischen Sprache für Realschulen. 1. und 2. Schuljahr. **Nur 3. Aufl.** Wien 1912, Deuticke. — 3 K 20 h.
- III. „ Boerner-Stefan, Lehr- und Lesebuch der französischen Sprache. III. Teil. **Nur 2. Aufl.** Wien 1912, Graeser — 3 K.
- IV. „ Dasselbe, IV. Teil. **Nur 2. Aufl.** Wien 1913, Graeser. — 3 K.
- V.—VII. Boerner-Stefan, Lehrbuch der französischen Sprache. V. Teil. **2. Aufl.** Ebdort, 1913. — 3 K.  
Dieselben, Kurzgefaßte franz. Grammatik für Mittelschulen. **1913.** — 3 K.  
Fetter-Millich, französisches Lesebuch für die oberen Klassen der Mittelschulen. **Nur 2. Aufl.** Wien 1912, Pichler. — 4 K.
- V.—VII. Stier, Petites causeries françaises. Cöthen 1910, Schulze. 1 K 50 h.
- II.—VII. Empfehlenswerte Wörterbücher:  
Langenscheidts Taschenwörterbuch der französischen Sprache von Villatte. Berlin. 1. und 2. Teil. à 2 K 40 h, oder in einem Band 4 K 20 h  
**Pfohl, Neues Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache. Leipzig 1911, Brockhaus.** — 8 K 40 h.  
Sachs-Villatte, französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch. Berlin. In 1 Band 18 K, in 2 Bänden 19 K 20 h.

### Englische Sprache.

- V. Klasse Ellinger-Butler, Lehrbuch der englischen Sprache. Ausgabe A. I. Teil. Elementarbuch. **Nur 3. Auflage.** Wien, 1914. Tempsky. — 2 K 40 h.
- VI. u. VII. Dasselbe, II. Teil: An English Reader. 1. u. 2. Aufl. 1912. — 4 K 50 h.  
Dasselbe, III. Teil: A Short English Syntax and Exercises, 1. u. 2. Aufl. 1913. — 1 K 90 h.
- VI. Klasse Ellinger-Butler, Stepping Stones to English Conversation. Wien 1912. — 2 K.
- VII. Kl. Stier, Little English Talks, 4. Aufl., Cöthen 1910, Schulze. — 1 K 50 h.
- VI. u. VII. Empfehlenswerte englische Wörterbücher:  
Tschmitt' Pocket dictionaries, English und German. — 2 K 70 h.  
Langenscheidts Englisch's Taschenwörterbuch. In 1 Bände 4 K 20 h oder 2 Bände à 2 K 40 h.

**James, Englischcs und Deutsches Wörterbuch.** — 6 K.  
Muret-Sanders, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache.  
Berlin, Langenscheidt. 2 Bände zu je 9 K 60 h oder 1 Band zu 18 K.

### Geographie.

- I.—VII. Kl. Kozenn-Heiderich-Schmidt, Geographischer Schulatlas für Mittelschulen.  
**Nur** 40.—42. Auflage. Wien 1910. Hölzel. — 8 K.  
I. " Müllner, Erdkunde für Mittelschulen. I. Teil. Wien 1910. Tempsky.  
— 1 K 80 h.  
II. " Müllner, usw. II. Teil. 1910. — 2 K.  
III. " Müllner, usw. III. Teil. 1910. — 2 K 50 h.  
IV. " Mayer-Berger, Geographie der österr.-ung. Monarchie (Vaterlandskunde)  
für die IV. Klasse der Mittelschulen. 9. und 10. Aufl. Wien 1912.  
Tempsky. — 2 K 40 h.  
V. " Müllner, Erdkunde für Mittelschulen. IV. Teil. Ausgabe A. Wien  
1910. — 2 K 50 h.  
VI. " Müllner, dasselbe, V. Teil, Ausgabe A. 1910. — 2 K 50 h.  
IV. u. VII. Empfohlen: Rothaug, Geographischer Atlas zur Vaterlandskunde. Wien  
1912, Freytag. — 4 K.

### Geschichte.

- I.—VII. Kl. Puzger-Baldamus-Schwabe, Historischer Schulatlas, 11.—31. Auflage  
Wien 1909. Pichler. — 3 K 60 h.  
I. " Mayer, Geschichtsbilder. Lehr- und Lesebuch für den Geschichtsunterricht  
an österreichischen Realschulen. I. Teil: Altertum. Wien 1912. Tempsky.  
— 2 K 20 h.  
II. " Mayer, Lehrbuch usw. II. Teil: Mittelalter. **Nur 6. Aufl.** 1910.  
— 2 K 30 h.  
III. " Mayer, Lehrbuch usw. III. Teil: Neuzeit. **Nur 6. Aufl.** 1910. — 2 K.  
IV. " Rebhann, Lehrbuch der Geschichte des Altertums für die oberen Klassen  
der Realschule. 3. — 5. Aufl. Laibach 1913. Kleinmayr. — 3 K 50 h.  
V. " Dasselbe, II. Teil: Mittelalter. 3. u. 4. Aufl. 1911. — 2 K 60 h.  
VI. u. VII. Dasselbe, III. Teil: Neuzeit. **Nur 3. Aufl.** 1911. — 2 K 10 h.  
VII. Klasse Zeehe-Heiderich-Grunzel, Österr. Vaterlandskunde für die oberste Klasse  
der Mittelschulen. 3. u. 4. **Aufl.** Laibach 1912. — 4 K.

### Mathematik.

- I. Klasse Schmidt, Arithmetik und Geometrie für die Unterstufe der Mittelschulen.  
I. Hest. Wien 1910. Hölzer. — 1 K 80 h.  
II. " Schmidt, usw. II. Hest. 1910. — 2 K.  
III. " Schmidt, usw. III. Hest. 1910. — 2 K 20 h.  
IV. u. V. Schmidt, Lehrbuch der Elementarmathematik. Ausgabe für Realschulen.  
I. Band. 1910. — 3 K 80 h.  
VI. u. VII. Dasselbe, II. Band 1912. — 3 K 20 h.  
V.—VII. Greve, fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. 15. und  
16. Aufl. Leipzig 1911. Velhagen und Klasing. — 2 K 40 h.

### Darstellende Geometrie.

- IV.—VI. Kl. Barchanek-Eudwig, Darstellende Geometrie und Raumlehre, Lehr- und  
Übungsbuch für die IV.—VII. Klasse der Realschulen. **Nur 3. Aufl.**  
Wien 1910. — 4 K.

- VII. Kl. Schiffner, Leitfaden für den Unterricht in der darstellenden Geometrie der österr. Oberrealschulen. III. Teil (für die VII. Klasse). **Nur 3. Aufl.** 1910. — 1 K 40 h.

### Naturgeschichte.

- I. u. II. Kl. Pokorny-Latzel, Tierkunde für die unteren Klassen der Mittelschulen. Ausgabe B. 26.—29. Aufl. Wien 1909. Tempsky. — 4 K.  
Pokorny-Fritsch, Naturgeschichte des Pflanzenreiches für die unteren Klassen. 25. Auflage. Wien 1909. Tempsky. — 4 K.  
V. " Wretschko-Heimerl, Vorschule der Botanik. **9. Aufl.** Wien 1912. Gerold. — 3 K 70 h.  
VI. " Graber-Altschul-Latzel, Leitfaden der Körperlehre und Tierkunde. **Nur 6. Aufl.** Wien 1910. Tempsky. — 4 K 20 h.  
VII. " Scharizer, Lehrbuch der Mineralogie und Geologie für Oberrealschulen. 3. und 4. Auflage. 1912. — 3 K 60 h.

### Physik.

- III. u. IV. Kl. Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die unteren Klassen der Mittelschulen. Ausg. A. 3. und 4. Aufl. Wien 1911, Hölder. — 3 K.  
VI. u. VII. " Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen. Ausg. B. 5. und 6. Aufl. Wien 1911, Hölder. — 5 K.

### Chemie.

- IV. Klasse. Rippel, Grundzüge der Chemie und Mineralogie für die IV. Klasse der Realschulen. **Nur 3. Aufl.** Wien 1910. Deuticke. — 2 K 50 h.  
V. " Rippel, Grundlinien der Chemie für Oberrealschulen. I. Teil: Anorganische Chemie. 2. und 3. Aufl. 1914. — 3 K 80 h.  
VI. " Rippel, Grundlinien usw. II. Teil: Organische Chemie. 1. u. 2. Aufl. 1911. — 3 K.

## Freigegegenstände.

### Gejang.

- I.—IV. Kl. Siby, Chorliederbuch für die österreichischen Mittelschulen, I. Teil. 3. Aufl. Wien 1910, Hölder. — 1 K 72 h.

### Stenographie.

- I. u. II. Abt. Weizmann, Kurzgefaßter Lehrgang der Gabelsbergerschen Stenographie 1.—4. Aufl. Wien 1913, Manz. — 1 K 80 h.  
" " " " Weizmann, Stenographisches Lesebuch. I: Verkehrsschrift. 2. Aufl., 1910. — 1 K 60 h.  
II. " Dasselbe, II. Satz kürzung. 2. Aufl., 1910. — 1 K 60 h.

### Steiermärkische Geschichte.

- IV. Klasse Hirsch-Zasfa, Heimatskunde des Herzogtums Steiermark. 3. Auflage. Wien 1909, Hölder. — 2 K 50 h.

### Chemische Übungen.

- V. u. VI. Haselbach, Leitfaden für die anal.chem. Übungen an Realschulen. Klasse. Wien 1899, Deuticke. — 1 K.

### Lateinische Sprache.

- I. Abt. Strigl, Kleine lateinische Sprachlehre für österr. Realschulen. Wien 1907. Schulbücherverlag. — 1 K 60 h.  
Strigl, Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische für österr. Realschulen, 1909. — 1 K 40 h.

## XV. Kundmachung bezüglich des kommenden Schuljahres.

### 1. Einschreibungen.

Die Einschreibungen für die **1. Klasse** fanden im Sommer für orts-angehörige Schüler am 26. Juni, für auswärtige am 28. Juni statt.

Im Herbst werden die Einschreibungen für die **1. bis 7. Klasse**, wenn möglich, am 16. September vorgenommen; wenn nicht, so werden Tag, Stunde und Ort derselben auf der schwarzen Tafel der Anstalt (Schillerstraße 2) und in den Tagesblättern kundgemacht werden.

Fremde Schüler haben mit dem Vater oder dessen Stellvertreter zu erscheinen und den Tauf- oder Geburtschein und das letzte Zeugnis vorzulegen; solche, die bereits eine Mittelschule besuchten, müssen alle Zeugnisse beibringen.

#### a) Gebühren:

Alle Schüler haben am ersten Unterrichtstage folgende Beiträge zu erlegen:  
2 K für die Lehrmittelsammlungen und die Schülerbücherei.

1—2 K für Jugendspielzwecke,

1 K für Tinte und Drucksorten,

die neu eintretenden außerdem 4 K 20 h Aufnahmegebühr.

Dabei werden auch freiwillige Spenden für den Franz-Josef-Verein zur Unterstützung dürftiger Schüler der Anstalt entgegengenommen.

#### b) Freie und bedingt pflichtige Gegenstände.

Die Einschreibung für einen freien Gegenstand verpflichtet — berücksichtigenswerte Fälle ausgenommen — für ein Jahr.

Als freigegenstände werden gelehrt:

Gesang, in drei Abteilungen, für Schüler aller Klassen;

Stenographie, 1. und 2. Abteilung, für Schüler von der 4., bezw. 5. Klasse an;

Steiermärkische Geschichte, für Schüler der 4. Klasse;

Praktische chemische Übungen, in zwei Abteilungen, für Schüler der 5. und 6. Klasse;

Naturgeschichtliche Übungen, für Schüler der 5. bis 7. Klasse und Latein, 1. Abteilung, für Schüler der 5. bis 7. Klasse.

Bedingt pflichtig (obligat) sind:

die slowenische Sprache in der 2. bis 4. Klasse mit je 3 wöchentlichen Unterrichtsstunden in der 2. und 3. Klasse, 2 Stunden in der 4. Klasse, und

die englische Sprache in den drei Oberklassen mit je 3 wöchentlichen Stunden.

### 2. Aufnahmeprüfungen.

a) Die **Aufnahmeprüfungen** für die **1. Klasse** fanden im Sommer am 28. Juni statt. Im Herbst werden sie, wenn möglich, am 16. September abgehalten werden; wenn nicht, siehe unter 1.

Zugelassen werden Schüler, die das zehnte Lebensjahr bereits vollendet haben oder noch in demselben Kalenderjahre vollenden und mindestens eine Vorbildung im Ausmaße des Lehrstoffes der 4. Volksschulklasse ausweisen.

Prüfungsgegenstände sind: Religionslehre, deutsche Sprache, Rechnen.

1. Religionslehre. Die Prüfung entfällt, wenn das Zeugnis des Schülers in diesem Gegenstande mindestens ein „gut“ aufweist.

2. Deutsche Sprache. Schriftlich: Diktat in Kurrent- und Lateinschrift (Sicherheit in der Rechtschreibung!), Wort- und Sätzenanalyse (Sicherheit in der Sprachlehre!), Mündlich: Lesen, Nachzählen, Besprechen der Fehler gegen die Rechtschreibung, Fragen aus der Sprachlehre, Analyse.

3. Rechnen. Schriftlich und mündlich: Sicherheit im Anschreiben größerer Zahlen mit Bezug auf den Stellenwert (z. B. 405003 u. ä.), die vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, auch leichtere Textaufgaben.

Hat der Schüler aus einem der beiden letzteren Gegenstände in dem mitgebrachten Zeugnisse und in der betreffenden schriftlichen Arbeit mindestens die Note „gut“, so entfällt die mündliche Prüfung.

Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung in demselben Schuljahre, sei es an derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist unzulässig.

Zu der Prüfung haben die Schüler einen Federstiel nebst Federn, zwei halbe Bogen liniertes Papier, ein Lösblatt und das letzte deutsche Lesebuch mitzubringen.

#### b) Die Aufnahmeprüfungen

für die 2. bis 7. Klasse werden, wenn möglich am 16. und 17. September vorgenommen. Die Prüfungstage betragen 24, beziehungsweise 36 K. Sonst siehe unter 1.

### 3. Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen.

Diese finden, wenn möglich, am 16. und 17. September von 8 Uhr ab statt; sonst siehe unter 1.

### 4. Eröffnung des Schuljahres.

Das Schuljahr wird, wenn möglich, am 19. September mit einem feierlichen Gottesdienst eröffnet; sonst siehe unter 1.

### 5. Schulgeldzahlung.

Das Schulgeld beträgt für öffentliche und private Schüler jährlich **60 K** und ist in zwei gleichen Raten innerhalb der ersten 6 Wochen eines jeden Semesters und war bis spätestens 15. Oktober, beziehungsweise 15. März durch Einzahlung mittels Posterslagscheines, den die Schüler am Anfang des Semesters von dem Klassenvorstand erhalten, zu erlegen. Der Posterslagschein ist mit dem Namen des Schülers (nicht des Vaters, und zwar Familienname voraus), mit der Bezeichnung der Klasse und der Anstalt zu versehen. Der Empfangsschein ist bei Vermeidung der nochmaligen Zahlung durch ein Jahr sorgfältig aufzubewahren.

Dürftige, würdige Schüler können um die Befreiung von der Zahlung des ganzen oder des halben Schulgeldes einkommen. Die betreffenden Gesuche sind mit einem nicht über ein Jahr alten Mittellosigkeitszeugnisse — beide Formulare sind in der Buchdruckerei Kralik erhältlich, — das von den darin angegebenen Behörden und Personen, auch von dem Steueramt bestätigt sein muß, und mit dem letzten Semestralzeugnisse zu belegen; dieses muß im Betragen mindestens die Note „gut“ und im ersten Semester in den einzelnen Lehrgegenständen mindestens die Note „genügend“, im zweiten Semester mindestens die Anmerkung „zum Aufsteigen im allgemeinen geeignet“ aufweisen.

Dürftige Schüler der 1. Klasse können bereits im 1. Semester um die Stundung der Zahlung des Schulgeldes ansuchen. Acht Wochen nach Beginn des Schuljahres wird in einer Beratung über ihre Würdigkeit entschieden; die Bedingungen sind die

oben angegebenen. Entspricht das Semestralzeugnis diesen ebenfalls, so tritt die Befreiung in Kraft; sonst ist das Schulgeld noch vor Beginn des 2. Halbjahres zu entrichten. Alle Schüler der 1. Klasse, die nicht um Stundung eingereicht oder diese nicht erhalten haben, müssen das Schulgeld vor Ablauf von drei Monaten nach Beginn des Schuljahres, also vor Mitte Dezember, erlegen.

Die Befreiungs- und Stundungsgesuche sind in den ersten Tagen jedes Halbjahres dem Klassenvorstande zu übergeben.

## 6. Turnbefreiungen.

Schüler, die aus Gesundheitsrücksichten vom Besuche des Turnunterrichtes befreit werden sollen, haben in der ersten Turnstunde ein von dem Bezirksarzte ausgestelltes Zeugnis mit dem entsprechenden Antrage („für immer, für ein Jahr, für ein Semester, bis zur Behebung des Leidens“) beizubringen.

## 7. Unterstützungen aus dem Franz Josef-Verein.

Der „Franz Josef-Verein“ unterstützt dürftige, würdige Schüler der Anstalt:

1. durch leihweise Überlassung von Lehrbüchern,
2. durch Gewährung einmaliger Geldunterstützungen,
3. durch Gewährung monatlicher Geldunterstützungen im Höchstbetrage von 10 K.

Die mit einem Mittellosigkeitszeugnisse belegten, von dem Vater oder dessen Stellvertreter mitunterscribenen Gesuche um Überlassung von Lehrbüchern sind vor Schluß des Schuljahres, von den im Herbst aufgenommenen Schülern bei der Einschreibung dem Klassenvorstande zu überreichen. Berücksichtigt werden im allgemeinen nur Schüler, die den Bedingungen für die Schulgeldbefreiung entsprechen.

## 8. Beratungen und Ausweise über das Betragen und den Fortgang der Schüler.

### Verkehr zwischen Schule und Haus.

Im Schuljahre finden neben den Klassifikationsberatungen (am Ende des 1. und 2. Halbjahres) nach ungefähr je sechs Wochen Beratungen des gesamten Lehrkörpers über das Betragen und den Fortgang der Schüler statt, und zwar die 1. Ende Oktober, die 2. Mitte Dezember, die 3. Ende März und die 4. Mitte Mai. Die genauen Fristen werden in der Halle der Anstalt kundgemacht.

Nach einer jeden erhalten alle Schüler Ausweise, in die aber nur besonders lobende oder tadelnde Bemerkungen (wie T = getadelt, e = ermahnt) eingetragen werden.

Die Eltern werden im Interesse ihrer Söhne dringend ersucht, recht häufig mit den einzelnen Professoren in deren Sprechstunden Rücksprache zu nehmen; diese empfinden es nicht, wie vielfach irrtümlich geglaubt wird, als eine Belästigung, sondern als eine willkommene Förderung der ihnen übertragenen Aufgabe. Nur durch ein gemeinsames, vertrauensvolles Zusammenwirken von Haus und Schule kann mancher Schüler von einem Abwege wieder auf den richtigen Weg geleitet, mancher Mißerfolg zur rechten Zeit verhütet und die wichtige erzieherische Arbeit, die der Mittelschule zukommt, voll geleistet werden.

Robert Bittner,

F. F. Direktor.